

# Die Hofzeitung \*

Der ultimative Geschichtshappen für alle Wissbegierige und historisch Interessierte

## SEX & CRIME



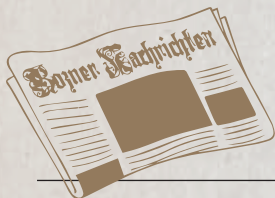
Seite 3

## Mutter & Tochter



Seite 3

## Bozner Nachrichten



Seite 5

## Historische Inserate



Seite 8 - 9

## Das Restaurant / Biergarten



Seite 15



## Das ist ja der Hammer

„Aus Überetsch werden mehrere Besitzveränderungen gemeldet“ meldete im Sommer 1886 eine lokale Zeitung und führte auch jenen des „Herrn Franz Mayr, Güterbesitzer und Gemeindeausschuss“ an, der den alten Ansitz Hammersbach, am Eingang des Ortes St. Michael erworben hatte – auch wenn zu „einem verhältnismäßig hohen Preis“, wie der Schreiber anmerkte, da „das Gebäude eine bedeutende Summe an Reparaturen und dergleichen verschlingen wird.“ Während der Name Hammersbach noch ein paar Jahre Bestand haben wird und von einem Eppanerhof noch nicht die Rede war, öffnete Mayr zunächst den Hofgarten für Gäste aus nah und fern. Im Frühjahr 1890 bezeichnete die Meraner Zeitung den neuen Platz in St. Michael, als den „einzigen schönen Restaurationsgarten“ im Überetsch.

Ein Jahr darauf wird erstmals auf die neue Funktion des alten Hammersbach'schen Gebäudes hingewiesen: „Neues Hotel in Eppan. In Eppan, wo man infolge der immer zunehmenden Frequenz auf der Mendelstraße die Vorteile des Fremdenverkehrs nun ebenfalls einsehen und schätzen lernt, ist jetzt die Errichtung eines feinen modernen Hotels ziemlich sicher gestellt, womit auch gerade Eppan und überhaupt in Überetsch wirklich einem großen längst gefühlten Bedürfnis Genüge geleistet wird. Das Hotel wird an einem sehr günstigen Punkte im ehemaligen Adelssitze Hammersbach am Eingang des Dorfes St. Michael errichtet“, schreibt der Bote für Tirol und Vorarlberg und fügt hinzu, dass gleichzeitig auch „die Gründung eines Fremdenverkehrsvereines für Eppan oder für ganz Überetsch“ entstehen wird – haupt-

sächlich auf Initiative von Franz Mayr. Namentlich geboren wird der „Eppanerhof“ allerdings erst in den ersten Maitagen des Jahres 1892. Eine Zeitungsmeldung im Volksblatt verrät: „Der Eppanerhof, im Besitze des Herrn Güterbesitzers Franz Mayr, noch vor 14 Tagen Hammersbach benannt und ehemals den Grafen Trapp zugehörig“, soll nach der „neusten Gründung eines Fremdenverkehrsvereines dahier, zu einem modernen Hotel sich heran- und herausbilden.“ Schritt für Schritt wird ab nun am noblen Fremden-Etablissement Eppanerhof (manchmal auch Eppaner Hof) weitergearbeitet. Die Geschichte des historischen Gebäudekomplexes ist untrennbar mit der Tourismusgeschichte der Überetscher Landgemeinde verbunden, die 1872 offiziell zum klimatischen Kurort ernannt wurde.





# Die ersten Jahre!



Franz Mayr, Rößlwirt, Gemeindepolitiker und Weinhändler gilt bis heute, als einer der wichtigsten Pioniere des frühen Tourismus in Eppan. Er heiratete wenige Jahre vor dem Kauf des Anstizes Hammersbach Anna von Wohlgemuth, die Witwe des Gemeindearztes Dr. Jakob Benoni – Mitbegründer des Kurvereins im Jahr 1872 –, der 1883 verstorben war. Mayr erkannte rasch die vorteilhafte Lage Eppans an der Mendelstraße. Ab 1880 war nämlich mit dem Bau der neuen Straße von Sigmundskron Richtung Mendel bis nach Fondo begonnen worden, sie sollte eine der schönsten Hochstraßen Europas werden. Die Arbeiten zur neuen Straße zogen sich zwar einige Jahre hin und zur (inoffiziellen) Eröffnung kam es erst

im Mai 1885, Eppan wurde aber für die viele Durchreisende in diesen Jahren zur beliebten Zwischenstation. Mit dem Pferde-Omnibus reisten die „Herrschaften“ von Bozen aus an und legten in Eppan – bei einem Wiener Gabelfrühstück – eine Pause ein. Nach einem kurzen Aufenthalt ging weiter zum Mendelpass. Franz Mayr wurde auch „Vater der Überetscherbahn“ genannt. Die Idee für dieser Lokalbahnverbindung (sie ist heute ein beliebter Fahrradweg) reifte in ihm in den frühen Eppanerhof-Jahren. Im Dezember 1898 wurde die Bahn eröffnet. Die ankommenden Gäste konnten vom neuen Bahnhof zum Eppanerhof spazieren oder sich bequem vom Hotelpersonal abholen lassen.

## Wasser marsch!

Feuerwehrfest und Delegiertentag. Im September 1893 fand in Eppan ein kolossales Feuerwehrfest statt, bei welcher Gelegenheit das schöne „rebenumkränzte Dorf am Fuße der Mendel Flaggen schmuck angelegt hatte“ schrieb die Bozner Zeitung am 26. September: „Der Empfang der auswärtigen Feuerwehren fand durch eine Abteilung der frei. Feuerwehr Eppan mit dem Hauptmann-Stellvertreter Franz Mayr an der Spitze statt. Nach der Delegierten-Versammlung wurde das Mittagmahl eingenommen, an dem 60 Gäste teilnahmen, und machte dasselbe dem Gasthofbesitzer Zur Sonne und Feuerwehrhauptmanne Anton Seebacher alle Ehre. Nach Beendigung der Hauptübung marschierte man direkt zum Eppanerhof, wo sich baldigst ein sehr buntes und festliches Treiben entfalte. Auch die ansässigen Schlossbesitzer mit ihren Familien beehrten durch ihr Erscheinen das Fest bis zum Schlusse. Einzelne Gruppen unternahmen auch Spaziergänge zu reizend gelegenen Punkten. Am Abend kehrten die Feuerwehrmänner wieder zu den Kameraden in den prächtigen Garten

des Eppanerhofes zurück. Mit Eintritt der Dunkelheit wurde der hübsch dekorierte Garten mit farbigen Lampions beleuchtet, so dass er einen recht wirksamen Anblick bot. Nachdem das Konzertprogramm nahezu erledigt war, hielt Dr. Otto Kiene, um 7 Uhr abends von der Terrasse des Gasthofes eine Ansprache an die versammelten Feuerwehrkameraden, worin er die Bedeutung des Festes klarlegte, und sie zur Einigkeit aufmunterte. Der Redner lud schließlich alle Anwesenden ein, auf den größten Förderer des Feuerwehrwesens in Österreich, auf Se. Majestät unsern Kaiser ein dreifaches Hoch auszubringen, in welches alle Anwesenden, Jung und Alt, mit lautem Jubel einstimmten. Die Kalterer Musikkapelle spielte dabei die Volkshymne, welche von den Versammelten entblößten Hauptes angehört wurde. Zum Schlusse stiegen Raketen zum Himmel und es wurden auch an passenden Plätzen bengalische Feuer abgebrannt. Hauptmann-Stellvertreter Franz Mayr, zugleich Besitzer des Eppanerhofes, hatte mit großer Umsicht alles geleitet. Um 8 Uhr abends fuhren die Gäste weg. Kaum

„Dieses prächtig eingerichtete Hotel bringt nun ein reges Leben in das herrliche Mittelgebirge.“

## Hotel Eppaner Hof in Eppan, Ueberetsch

Station: Eppan-Girlan der Ueberetscherbahn.



Post- und Telegraphenamnt und Telephon im Hause. Haltestelle der Mendelwagen: Bozen, Mendel und retour. Mit allem Komfort neu eingerichtetes Hotel, Veranda, schöner Garten und Parkanlage, Terrasse mit prachtvoller Rundschau, feine Wiener Küche, Ia. Trioler Weine aus eigener Kelterei. Billigste Preise. Franz Mayr, Besitzer und Weingrosshändler.

je war in der Umgebung ein Fest so fröhlich und gemütlich verlaufen, wie dieses Feuerwehrfest in Eppan. Die Teilnehmer waren durchaus davon befriedigt und werden die schönen Stunden, die sie in dem im reichsten Herbstschmucke prangenden

heiteren Eppan verlebt haben, sicher nicht so bald vergessen, zumal hier wieder die echte herzwinnende Kameradschaftlichkeit unter den Feuerwehrmännern in der besten Weise zutage getreten ist, welche diesen gemeinnützigen Instituten in aller-

erster Reihe zur Ehre gereicht und dieselben stark macht.“ Zum Bespritzen des großen Platzes vor dem „einladenden Fremdenhause“ errichtete Mayr einige Jahre später einen „Hydrant“ und einen Springbrunnen.

## Kadelnder Philosoph im Eppanerhof



Südtirols bekanntester Philosoph (bis heute!) ist der aus einer einer Bozner Kaufmannsfamilie stammende Carl Dallago (1869 – 1949). Bevor er das väterliche Geschäft verkaufte um als freier Schriftsteller tätig zu sein, war der junge Carl auch als Radsportler aktiv. Nachdem sich in Bozen ab Ende der

Wenige Jahre nach seinem Erfolg in Eppan brachte Carl Dallago sein erstes Buch heraus und wandelte sich vom Bozner Kaufmannssohn zum radikalen Kritiker des Bürgertums. Der Schriftsteller und Naturphilosoph galt als „enfant terrible“ in der Tiroler Literaturszene des beginnenden 20. Jahrhunderts.

1880er Jahre zudem ein Fahrradverein gegründet hatte, der hin und wieder auch Fahrradrennen durchführte, kam es 1895 zu einem Rennen, bei welchem Carl Dallago als erster durchs Ziel fuhr. Im Eppanerhof wurde seine Leistung prämiert: „Das Radwettfahren in Eppan. Trotzdem gestern ein weiterer Regentag sicher zu erwarten war, ließen sich die wetterharten Mitglieder des Bozner Radfahrer-Vereins nicht abhalten, das projektierte Fest durchzuführen. Um halb zwei Uhr Nachmittags erfolgte die gemeinschaftliche Abfahrt vom Johannesplatze aus. Um halb vier Uhr begann vom Bielhofer (Pillhofer) aus unter strömenden Regen der Start (drei Kilo-

meter) bei welchem folgende Herren als Sieger hervorgingen:

1. Carl Dallago, Bozen, 11 Minuten
2. Josef Gstrein 11 Minuten 20 Sekunden
3. M. Morlany 11 Minuten 30 Sekunden letztere zwei aus Innsbruck

Im hübschen Gasthofe Eppanerhof hatte sich mittlerweile ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden, zu dessen Unterhaltung die wohlgeschulte Paulsner Musik wesentlich beitrug. Während des Konzertes erfolgte die Preisverleihung an die Sieger, welche Ernst Weger vornahm, und bei welcher jeder Sieger lebhaft akklamiert wurde. Die Verpflegung in

Herrn Mayr's Eppanerhof war eine allseitig hoch befriedigende. Um halb sieben wurde in corpore nach Bozen aufgebrochen, wo dann am Abend noch eine gemütliche Kneipe im Radfahrer-Clublokale die Mitglieder lange vereinigte.“





# SEX & CRIME

## Die Eulenburg-Affäre

„Das ganz neu errichtete und sehr komfortabel eingerichtete Hotel des Herrn Franz Mayr in Eppan“, berichtete die Bozner Zeitung in den 1890er Jahren „beherbergt angesehene englische Gäste und seit voriger Woche den königl. bayr. Gesandten Graf Eulenburg mit Familie und Dienerschaft zu längerem Aufenthalte.“ Philipp Friedrich Alexander Graf zu Eulenburg (1847 – 1921) war ein hoher preussischer Diplomat und enger Vertrauter des Deutschen Kaisers Wilhelm II. 1875 heiratete er Augusta Sandels, mit der er acht Kinder hatte. Bekannt war er vor allem auch für seine literarischen und musikalischen Interessen.

Einige Jahr nach seinem Besuch im Eppanerhof wurde Graf Eulenburg in einen riesigen Skandal verwickelt. In mehreren Artikeln wurde dem vielfachen Familienvater nämlich vorgeworfen, homosexuell zu sein. Deswegen kam es zwischen 1906 und 1908 auch zu mehreren Sensationsprozessen, die sich zunächst indirekt und dann auch direkt gegen den Grafen wegen Vergehens gegen Paragraph 175 des Reichsstrafgesetzbuch richteten. Zu einer Verurteilung kam es nicht. In der Bevölkerung löste die Eulenburg-Affäre einen Sturm der Entrüstung gegen Homosexuelle aus. Kaiser Wilhelm II. war politisch bloßgestellt und ließ Eulenburg fallen.

Das Eppaner Gefilde, im Volksmunde „Überetsch“ geheißen, kommt bei dem „Publikum der Wintermilden“ von Jahr zu Jahr immer mehr in Aufnahme. Wo findet man das Liebliche mit dem Hochalpinen, das Ländliche mit dem Ritterlich-Sagenhaften, die Sonnenflächen des Südens mit den Schneekämmen des Nordens gleich innig im Bilde vereinigt, als in dem gesegneten Überetsch.



Bild Exlibris Eulenburg

# Mutter & Tochter

„Ihre k. u. k. Hoheit die Frau Kronprinzessin-Witwe Erzherzogin Stephanie und deren Tochter Frau Erzherzogin Elisabeth Marie nahmen bei ihrer gestrigen Fahrt auf die Mendel einen mehrstündigen Aufenthalt in St. Michael in Eppan und stiegen im Hotel Eppanerhof ab, wo sie auch dinierten“ berichteten die Bozner Nachrichten am 25. August 1897.

Stephanie von Belgien (1864 – 1945) war die Ehefrau von Kronprinz Rudolf, den sie 16-jährig, im Jahr 1881 geheiratet hatte. Die Tochter Elisabeth Marie, genannt Erzi – die ungarische Koseform von Elisabeth – wurde im Jahr 1883 geboren, war aber, für das Paar eine Enttäuschung, da sie kein männlicher Thronfolger war und deshalb das konfliktbehaftete Verhältnis zum konservativen Vater Kaiser Franz Joseph I. nicht verbessern konnte. Für Stephanie war Rudolph zu liberal, Stephanie hingegen für Rudolf erzkonservativ und unzeitgemäß. Die Ehe

zerbrach. Am Wiener Hof war Stephanie nie beliebt, trug den Spitznamen „kühle Blonde“. Ihre Schwiegermutter Kaiserin Elisabeth (Sisi) nannte sie sogar „Trampeltier“. Ganz anders wurde über Stephanie bei ihrem Besuch im Eppanerhof berichtet: „Die hohe Frau äußerte Ihre vollste Zufriedenheit über die dargebotenen Speisen und Getränke, was dem strebsamen Eppanerhof-Pächter, Herrn Hans Wolf und seiner Frau, welche bekanntlich eine vorzügliche Wienerküche führt zur größten Ehre gereicht. Auch die wunderbaren Weingefilde unseres schönen Überetschs machten auf die hohen Gäste den günstigsten Eindruck, worüber sich Ihre k. u. k. Hoheiten Herrn Wolf gegenüber geäußert haben. Um dreiß Uhr Nachmittags erfolgte die Abreise der Herrschaften samt Suite auf die Mendel in das Hotel Penegal des Herrn Alois Schrott zu längerem Aufenthalte.“ Erzherzogin Elisabeth Marie (1883 – 1963), bei ihrem Besuch im Eppanerhof gerade mal so alt wie ihre Mutter bei ihrer Hochzeit, hatte bereits mit fünf Jahren ihren Vater verloren, der sich – gemeinsam mit der seiner Geliebten Mary Vetsera – am 30. Jänner 1889 in Mayerling das Leben genommen hatte.

Die Rote: Bei einer Wählerversammlung der Sozialdemokraten in Leobersdorf lernte Erzi 1921 ihren späteren Ehemann, den Lehrer und sozialdemokratischen niederösterreichischen Landtagsabgeordneten Leopold Petznek (1881 – 1956) kennen. Immer mehr begann sie sich sozial zu engagieren und öffnete beispielsweise ihren Schlossgarten für die Kinder der trostlosen Arbeitersiedlungen in der Umgebung. Ihr frauenpolitisches Verständnis brachte Elisabeth Petznek, wie sie nun hieß, in einem langen Zeitungsinterview 1927 zum Ausdruck: „Die Sozialdemokraten allein haben den Frauen mit der Tat geholfen. Die Zukunft gehört dem Sozialismus“. Als „rote Erzherzogin“ ging Elisabeth Petznek in die Geschichte ein – und „doppelt“ sogar in die Geschichte des Eppanerhof. Mutter und Tochter machten nämlich auf der Rückreise vom Hotel Penegal wieder im Eppanerhof Halt: „Ihre k. u. k. Hoheit Frau Erzherzogin Elisabeth hat bekanntlich in voriger Woche die Mendel verlassen und mit Gefolge im Eppanerhof hier einen kleinen Imbiss genommen. Höchstdieselbe sprach sich sehr zufrieden über das Gebotene aus und belobte in

liebenswürdigster Weise die Pächterin Frau Wolf als ausgezeichnete Köchin, welche die Wiener Küche trefflich zu führen versteht. Ihre kaiserl. Hoheit fuhr nach einem Aufenthalte von beinahe einer Stunde nach Bozen weiter. Das Aussehen der jugendlichen Prinzessin war prächtig.“



Erzherzogin Stephanie und deren Tochter Frau Erzherzogin Elisabeth Marie



Die rote Erzi Erzherzogin Elisabeth Marie

# Fürstliche Absteige ...

Fürstin Wrede: Maria Anna von Lobkowitz (1867 – 1957) war die Tochter von Joseph Franz Karl von Lobkowitz und Maria „Sidonia“ von Lobkovicz. Sie war die Ehefrau des bayrischen Reichsrates Carl Philipp, Prinz von Wrede. „In St. Michael in Eppan herrscht gegenwärtig ein lebhafter Fremdenverkehr. So ist die Fürstin Wrede mit Tochter und Dienerschaft dort angekommen, um im schönen Eppanerhof einige Zeit Aufenthalt zu nehmen.“



## In eigener Sache

### Hotel Eppanerhof in Eppan

empfehlst seine schönen luftigen Zimmer zu billigsten Preisen für längeren Herbstaufenthalt.

Vorzügliche Wienerküche, echte Weine und aufmerksame Bedienung werden den B. L. Fremden den Aufenthalt in Eppan zu einem angenehmen machen.

Hans Wolf, Restaurateur.

64

Gebrauchte, gut erhaltene Fahrräder

sind billig zu verkaufen bei

Heinrich Wachtler,

Bozen, Garnergasse 10 u. 12. 272 12 9



Die Herren Radfahrer machen die Straßen etwas unsicher; namentlich an manchen Stellen in der Wartalstraße sollten diese Sportsmänner ihr Glöcklein erklingen lassen, damit die Spazierfahrenden ordentlich ausweichen können; denn es ist nicht gerade angenehm, wenn an einer Straßen-Serpentine plötzlich so ein Saubewind ungeahnt mit seinem Werke daher radelt. Es könnte leichte geschehen, daß das eine oder andere Mal irgend ein Unglück dadurch herauskommt.

Ich möchte nur fragen, zu was hat denn jedes Fahrrad sein Glöcklein?





III. — 1901.

Autorisiertes Organ des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Tirol.  
Verlag: A. Koppeltstätter, Innsbruck-Wilten, Müllerstraße 2.

10. Jänner. Nr. 1.

Abonnement: Inland: ganzjährig fl. 4.—, Ausland: ganzjährig fl. 4.50. Insertion die 6mal gespaltene Petitzeile 5 Kreuzer. — Erscheint am 10. und 25. jeden Monats. Alle den Fremdenverkehr betreffenden Nachrichten werden unentgeltlich aufgenommen, gute Artikel honorirt.

## Ueberetsch in Südtirol.

(Fortsetzung.)

Ueberetsch besteht in der Hauptsache aus zwei Gemeinden: Eppan und Kaltern. Der Hauptort der Gemeinde Eppan, welche im ganzen rund 5000 Einwohner zählt und aus etwa zehn Dörfern und Weilern besteht, ist St. Michael. Hier hat die Gemeindevorstellung ihren Sitz, hier befinden sich auch das Post- und Telegraphenamnt, Aerzte und Apotheke, Kirchen und Klöster des Kapuziner- und Dominikaner-Ordens, nur das Pfarramt ist seit altersher dem Nachbardorfe St. Paul vorbehalten. Für den Reiseverkehr bestehen in St. Michael

(außer dem großen Hotel „Hoch-Eppan“ am Bahnhofs) die Gasthöfe „zur Sonne“, dann „Rössl“, „Traube“ und der mit Restaurationsgarten und Veranda versehene „Eppaner Hof“. Erwähnung verdient auch das kleine Bad Thurnbach. — St. Michael eignet sich als Ausgangsstation für eine Reihe von Spaziergängen und kleineren Touren, sowie auch hier, ebenso wie von Kaltern aus, die Steilfahrt auf die Mendel beginnt. Der kürzeste und bequemste Spaziergang führt von

St. Michael in 1/2 Stunde zur weithin sichtbaren Gleifkapelle. Das Kirchlein steht auf einem Porphyrlplateau, dessen Fläche vom Gletschergeschiebe der Eiszeit her vollkommen glatt geschliffen erscheint. Von der Gleifkapelle bietet sich eine herrliche Aussicht auf ganz Ueberetsch, auf das Etschthal von Bozen bis Meran und dessen großartige Umrandung, von den Meraner und Oetzthaler Bergen über die Möltener Höhen, das Rittengebirge, den Schlern, Latemar und auf die Gipfel

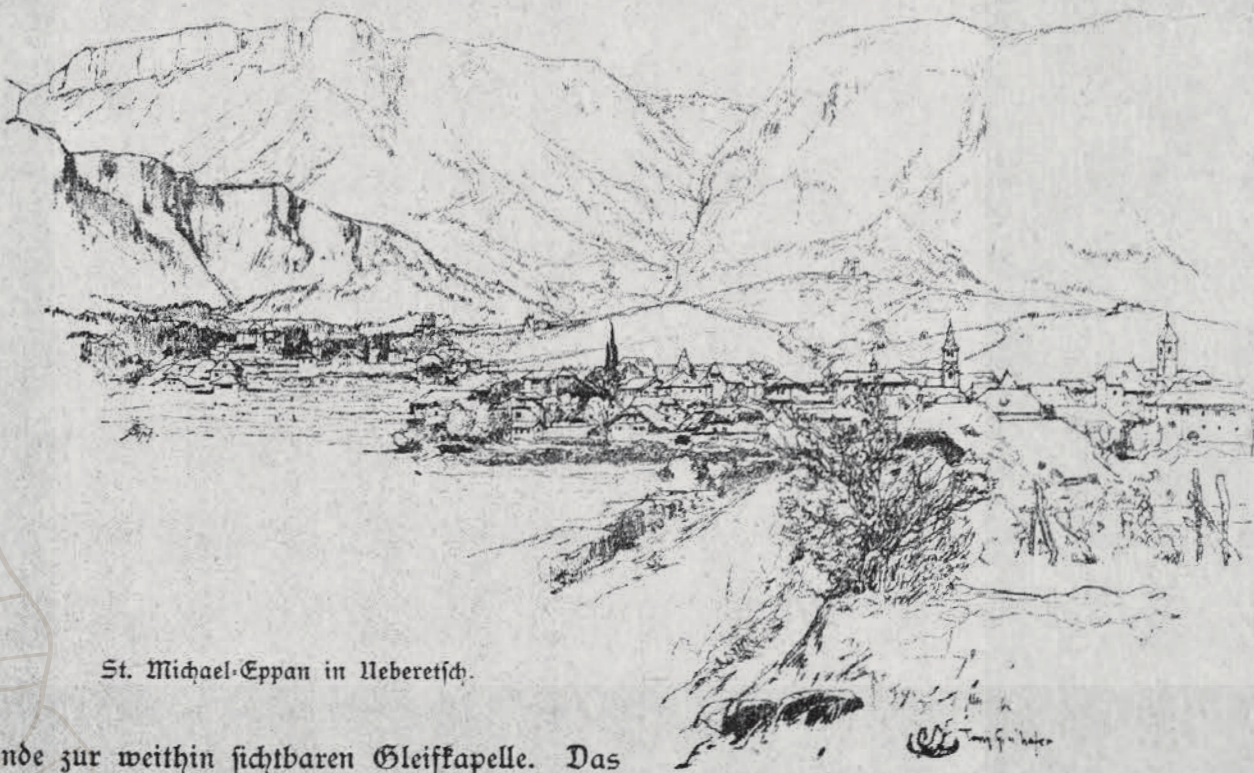
von fleims, welche weit drüben, jenseits des Thales in blauem Dufte verschwimmen.

Weiter sollte nicht übersehen werden, der Gant und den Eislöchern einen Besuch abzustatten. Die Gant ist das südwestlich von St. Michael weithin sich dehnende Trümmerfeld eines ungeheueren Felssturzes, der auf der Südseite beinahe bis zur Gemeindegrenze von Kaltern hinüberreicht; ähnlich jenen der bekannten «slavini di Marco» bei Rovereto bilden die Massen von großen und kleinen, in phantastischen Formen neben-

und übereinander gehürnten Blöcken ein wildes Chaos, ein Bild der Zerstörung, über welches im Laufe der Zeit an verschiedenen Stellen ein Kastanienwald stillfriedlich sich verbreitet hat.

Eine besondere Merkwürdigkeit bilden in der Gant die Eislöcher, zu denen von St. Michael ein markierter Weg in etwa 35 Min. hinaufführt. Knapp unterhalb der Absturzwand des Berges findet sich eine kesselartige Vertiefung in der Steinwüste, einzelne Nadelbäume erheben sich an den Seitenwänden, all die Blöcke groß

und klein sind mit weichem Moos bekleidet, und während sonst Schnee und Eis sich vor der glühenden Sommerhitze auf die fernsten Alpengipfel zurückgezogen haben, weht hier eine seltsam kalte Luft. Ein eisiger Windhauch zieht durch die Spalten und Risse des Felsenwirrals, und die glatten Flächen der Riesenquadern sind vielfach in Eis



St. Michael-Eppan in Ueberetsch.



# Bozner Nachrichten

## und Allgemeiner Anzeiger.

Bezugspreise  
der täglichen Ausgabe:

Loco Bozen	mit Postzusendung
Jährlich Kronen 12.—	Jährlich Kronen 18.—
Halbjährlich „ 6.—	Halbjährlich „ 9.—
Vierteljährlich „ 3.—	Vierteljährlich „ 4.50

Redaktion  
und  
Administration



Bozen,  
Johannsplatz  
Nr. 3

Bezugspreise  
der viermaligen Ausgabe:

Loco Bozen	mit Postzusendung
Jährlich Kronen 9.—	Jährlich Kronen 13.—
Halbjährlich „ 4.50	Halbjährlich „ 6.60
Vierteljährlich „ 2.30	Vierteljährlich „ 3.30

Ausgabe täglich

Abends 1/2 7 Uhr.

Anzeigen billigt nach Tarif. — Jedes solide Annoncenbureau nimmt Aufträge entgegen.

Nr. 221

Donnerstag, 26. September 1901.

8. Jahrg.

Mit 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf die  
„Bozner Nachrichten“

Um rechtzeitige Bestellung ersucht höflichst die

Verwaltung der Bozner Nachrichten.

### Herbstsaison vom Ueberetscher-Plateau.

Die Blätter beginnen allmählich die Farbe zu wechseln, Scheunen und Speicher füllen sich, das Obst reift, die Trauben nehmen bereits die Farbe der Reife an, das Vieh kehrt von den Almten zurück und gleichwie des Waldes Sängler ihren Zug nach Süden nehmen, schicken sich die Fremden an, die Alpenhotels zu verlassen, um nach mehr oder weniger Aufenthalt in Eppan und Kaltern die Heimreise anzutreten. Die als Luftkurorte bestens bekannten Ortschaften erfreuen sich zur Herbst- und Winteraison der besten Frequenz seitens der in Bozen und Gries die Nachsaison verbringenden Fremden sowohl, als auch durch den Zuzug aus Süddeutschland, Wien und Graz.

Man fährt da ab Bozen mittels der Ueberetscherbahn binnen einer halben Stunde nach Eppan, woselbst die Ankommen den das Grand Hotel Hocheppan und das Hotel Eppaner Hof in seinen gastlichen Räumen aufnimmt. Auch in den Gasthöfen „Röhl“ und „goldene Sonne“ finden die Gäste die beste Aufnahme; Viele ziehen es vor, den Weg nach Eppan und Kaltern per Landauer zurückzulegen, um in Ruhe das sich vor den Augen entfaltende reizende landschaftliche Bild bewundern zu können. Für Reisende, die es sich nicht versagen können, einen weitem Ausblick über das an pittoresker landschaftlichen Szenerien so reiche Panorama Centraltirols zu gewinnen, ist zu jeder Tageszeit Gelegenheit geboten, per Landauer oder Omnibus einen Abstecher auf die Mendelhöhe (1400 Meter) zu machen.

Dank der gut und fürsorglich verwalteten Gemeinde erfreuen sich die Fraktionen St. Pauls und St. Michael einer neuen Wasserleitung (Girlan wird sie nächstens erhalten) und eines erweiterten und verbesserten Straßennetzes. An guten Straßen und Promenadenwegen verdienen besonders hervorgehoben zu werden der Weg nach Freudenstein und Perdomig, die Promenade auf die Gleis, der Weg nach Schloß Vandegg, Schloß Englar und Stroblhof, der Weg nach Montiggel, die Straße nach Girlan, sowie von dort ab nach Siegmundskron, die Wege über Kreuzweg zum „Christl“, die Mendelstraße über Matschatsch auf die Mendelhöhe, der schöne Weg nach St. Pauls, die Zufahrtstraße zum Hotel Eppaner Hof und der sog. weite Weg zum Bahnhof und Grand Hotel

Hocheppan, welche Straße projektgemäß verbreitert, modernisiert und nächstens durch Anlagen und Anbringung von Trottoirs in eine herrliche Straße umgewandelt werden wird.

Ein seltsam buntschillerndes, malerisches Bild entfaltet sich da auf den Promenaden, woselbst die zur Nachsaison verweilenden Fremden, vereint mit denen von der Mendel kommend, einen Corso bildend, in heiterem Geplauder aller Zungen promenieren, oder in den weiten schattigen Parks des Hotels Eppaner Hof und Grand Hotel Hoch-Eppan sich ergehen. Ein Wortwurf par excellence für einen Künstler, würdig einem Motiv an der französischen Riviera.

Man gewahrt da im bunten Gewoge echte Großstadttypen, Repräsentanten der Hochfinanz, stramme Militärs, Meister der Feder, des Pinsels und des Meißels, Bühnensterne, Modedamen, schlichte Schriftstellerinnen, Bürgerfrauen am Arme ihrer Gatten, Hochtouristen und Bergfexe, endlich, alle überragend, cariert und umflorten Helmes den Vollblutbriten neben dem Yankee.

Im Eppaner Hof angekommen, woselbst Hotelier Josef Zelger, unterstützt von seiner jungen, umsichtigen Gattin die Honneurs machend, die Ankömmlinge empfängt, finden die Reisenden nebst vorzüglichem Keller und Wiener Küche Gelegenheit zu Ausflügen auf die Mendel oder in die Umgebung Eppans, sowie nach Rückkehr zu Konversation und Lektüre. Besonders lohnend sind die Ausflüge nach den Schlössern Wart, Altenburg, Rorb, Rohmont und Festsenstein, sowie auf Matschatsch, woselbst sich ein Herrschaftssitz und ein Gastaus, beide inmitten eines üppigen Waldes, auf einem Hochplateau erbaut, befindet. Zur Erhöhung der örtlichen Schönheit dieses Punktes, einem längst empfundenen Bedürfnisse nachkommend, wird der nach der Eppaner Seite etwas exponierte Punkt zu einem freien Plaz umgestaltet und durch ein Standbild des um die Gemeinde hochverdienten Pfarrers und Förderers des Fremdenverkehrs, Herrn v. Morandell, geschmückt.

Auch St. Michael-Eppan selbst, am Fuße des stolz aufstrebenden Mendelberges gelegen, bietet mit seinen 84 alten historischen Burgen und Schlössern, die die Ortschaft im Westen umschließen, sehr viel des Interessanten. Ein wahres Schmelzkästchen für den Architekten und Karitätenssammler. Jeder Stein predigt da Größe, Stolz und Herrlichkeit einer längst



# Literarische Briefwechsel

Meine Adresse ist von übermorgen an „St. Michael im Eppan“ „Eppanerhof“.

3.10. 1899, St. Michael in Eppan

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann  
29. 9. 99, Wiesbaden

Lieber Arthur 1.) Von Vahrn bin ich fort weil es in dieser Höhe circa 670 m schon zu kühl ist. 2.) Dieses St. Michael liegt an der heuer eröffneten Überetscher Bahn Bozen-Kaltern nur eine Wagenstunde von Bozen. Meistens kommen hier nur die Leute die auf die Mendel fahren durch; ständig wohnen hier wenig Fremde. In unserem »Hotel« außer uns Niemand. 3.) Auf die Idee hierzukommen hat mich ein Eisenbahnplakat gebracht. 4.) Ich dürfte nicht länger als zwei Wochen noch hierbleiben.

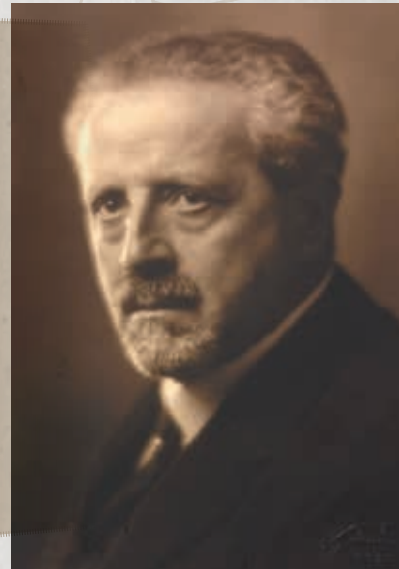
Mein lieber Richard, wo ist das, St. Michael in Eppan? - Wie sind Sie auf die Idee gekommen? Wie lang bleiben Sie dort? - In welchem Akt sind Sie? Wie ist Ihre Laune? Warum sind Sie von Vahrn fort?

Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler

Richard Beer-Hofmann kam als erstes und einziges Kind des Rechtsanwalts Hermann Beer und dessen Frau Rosa, geborene Steckerl, in Wien zur Welt.

Die Mutter starb wenige Tage nach der Geburt an Kindbettfieber. Richard wurde von seiner Tante und deren Mann Alois Hofmann aufgenommen und wuchs zunächst in Brünn auf, wo die wohlhabende Familie Beer zwei Textilfabriken besaß.

1880 übersiedelte die Familie nach Wien.



**R**ichard Beer-Hofmann (1866-1945)

Beer-Hofmann war ein österreichischer Romancier, Dramatiker sowie ein Lyriker. Richard Beer-Hofmann war mit den Schriftstellern Hugo von Hofmannsthal, Hermann Bahr und Arthur Schnitzler gut und lange befreundet. Finanziell gut abgesichert, konnte er als freier Schriftsteller leben, ohne sich durch diese Tätigkeit seinen Lebensunterhalt sichern zu müssen. 1898, also ein Jahr vor seinem Eppanerhof-Besuch heiratete er Pauline Anna Lissy. Das Paar hatte drei Kinder.

## Lesen, lesen, lesen!

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
**Hotel Eppaner Hof, Eppan.**  
 Sonntag, den 16. Juli:  
**Concert**  
 der Bozner Feuerwehrkapelle.  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 15 Kr.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
**Hans Wolf, Eppaner Hof.**  
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

„Unter dem Titel Weinlesefest fand in den Lokalitäten des Eppanerhof in St. Michael eine gemütliche, originelle Volksunterhaltung statt. Die Gartenanlagen waren über und über mit Weintrauben behängen und dekoriert; abends war der Festplatz mit farbigen Lampen und bengalischem Feuer beleuchtet. Das Publikum nahm ziemlich lebhaften Anteil. Die Musikkapelle von St. Pauls konzertierte dabei in gelungener Weise und erntete ihren verdienten Beifall.“  
 Weitere „Lese“-Angebote für die Gäste im Eppanerhof waren hingegen von noch größerer Bedeutung, verfügte der Eppanerhof doch über ein fein sortiertes Lese-Casino – einem eigenen Raum für Bücher, Zeitschriften und Leserratten. Außerdem gab es sogar einen Lese-Verein der seinen Vereinssitz im

Eppanerhof hatte:  
 „Am 9. November 1899 fand in Eppan die konstituierende Versammlung des Kunst- und Lesevereins statt. In den Vorstand wurden gewählt: Die Herren Graf Egon Khuen als Vorsitzender, Architekt A. E. Buch als Vorsitzender-Stellvertreter, als Beiräte Direktor Klaudius von Schraudolph, Baron von Münchhausen, Ludwig Brigl, Franz Mayr, Graf Bruno Khuen. Als Schriftwart Eugen v. Dellschau. Zum Beitritt in den Verein haben sich 38 Mitglieder gemeldet.“  
 Der ursprünglich als Kunst- und Leseverein angedachte Verein wurde am Ende unter den Namen Alterthumsverein und Leseverein bekannt und hatte – bis zur Übersiedlung „nach Schloß St. Valentin“ im Sommer 1906 – seinen Sitz im Eppanerhof.

## Fahrhundertwende

Besitzerwechsel: „Aus Eppan wird uns geschrieben, dass das wohlbekannte Hotel und die Pension Eppanerhof des Herrn Franz Mayr in Eppan durch Kauf an Herrn Josef Zelger, früher Portier im Hotel Greif in Bozen, übergegangen ist, der es mir 1. Jänner 1900 übernimmt. Dasselbe soll, durch eine neue Veranda bedeutend vergrößert und verschönert werden.“ Der Pächter Wolf, der den Eppanerhof bis zum Jahreswechsel führte wollte zunächst eine Gastwirtschaft in Trient übernehmen, entschied sich aber dennoch um. „Hans Wolf, der es verstanden hat, sich in weitesten Kreisen große Beliebtheit zu erwerben, hat nunmehr das Resmeir'sche Restaurant in Untermais gepachtet.“  
**30. Dezember 1899**  
 Hotel und Pension Eppanerhof, an der Mendelstrasse, ganz neu restauriert u. comfort. eingerichtet, gute Wiener Küche, und echte Eigenbau-Weine,

Sonntag, den 7. Oktober 1047  
**Kastanien und neuer Wein**  
 selbstgem. Hauswürste u. Surfleisch  
 \*\*\*\*\*  
**Hotel Eppaner Hof, Eppan**

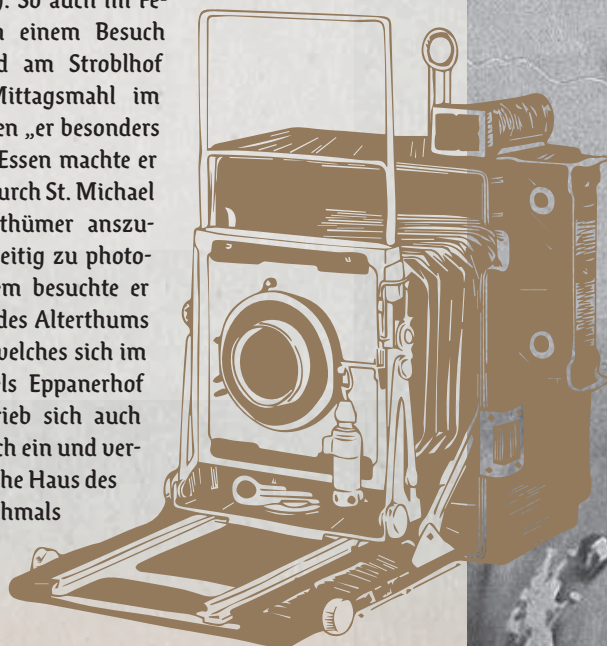
Schönst. Herbstaufenthalt „Traubencur“  
**Hotel und Pension Eppaner Hof in Eppan**  
 (Hans Wolf)  
Möglichst best. Trienter Weinlesefest-Genuss u. bei Trauben-Weinlese  
 Comfortable Fremdenzimmer (mit und ohne Frühstück) herrlicher  
 Kaffee, Süßer, kalter, warmer, süßer, süßlicher, süßer, süßer  
 vorzügliche Gänge, Schokolade, Kaffee, Kaffee, Kaffee, Kaffee,  
 – Schöner Garten, Veranda, Park- und Telegarten im Hause. –  
 Comfortable Fremdenzimmer, herrlicher, herrlicher, herrlicher,  
 Sitz bei Weintrauben und Leserverein. – Essen, Trinken,  
 Gutsstelle sämtlicher Weinlagen. – Traubencur.  
 Welcher Josef Zelger,

grossen schattigen Park, Veranda-Terrassen, Lawn-Tennis. Post und Telegraph im Hause. Lese-Casino, Bäder, Equipagen im Hause. Omnibus zu jedem Zug am Bahnhofe. Haltestelle der sämtlichen Mendel-Omnibusse, man spricht die vier Hauptsprachen.

„Herr Zelger baut jetzt auch eine Veranda und Terrasse. Für Weintrinker gibt es einen vorzüglichen Tropfen und das von Fremden so sehr gelobte Schwechater Bier.“

## Fotografierender Erzherzog

Ein Adelliger der nachgewiesen mehrmals den Eppanerhof besuchte war Erzherzog Eugen (1863 – 1954). So auch im Februar 1900. Nach einem Besuch der Eislöcher und am Stroblhof nahm er sein Mittagmahl im Eppanerhof ein, den „er besonders lobte.“ Nach dem Essen machte er noch eine Runde durch St. Michael „um einige Alterthümer anzusehen und gleichzeitig zu photographieren.“ Zudem besuchte er das „Vereinslokal des Alterthums und Lesevereins, welches sich im I. Stock des Hotels Eppanerhof befindet.“ Er schrieb sich auch in das Fremdenbuch ein und versprach „das gastliche Haus des Herrn Zelger nochmals zu besuchen.“



**Hotel Eppaner Hof, Eppan.**  
 Sonntag, den 13. August:  
**Garten-Concert**  
 der Leiferer Musikkapelle.  
 Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Kr.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
**Hans Wolf, Restaurateur.**



# Clementine, Boris & Kyrill

**A**m Samstag, 28. Juli 1900, meldete das Fremdenblatt - Organ für die böhmischen Kurorte folgende Begebenheit:

„Letzthin ist auf dem Mendelpasse die Mutter des Fürsten Ferdinand von Bulgarien, Prinzessin Klementine von Sachsen-Coburg, über Eppan, wo im Hotel Eppaner-Hof der Tee genommen wurde, nebst den Prinzen Boris und Kyrill und den beiden kleinen Prinzessinnen von Bulgarien zum Sommeraufenthalte eingetroffen. Die Herrschaften haben im Grand Hotel Penegal Absteigquartier genommen, wo anfangs August auch Fürst Ferdinand zum Besuche seiner Familie erwartet wird.“ Prinzessin Clementine (1817 - 1907) war eine Tochter von Louis Philippe I. d'Orléans, König der Franzosen und von Maria Amalia von Bourbon. Die Berufung ihres Lieblingssohnes Ferdinand 1887 zum Fürsten von Bulgarien wurde von ihr intensiv unterstützt.

Sie selbst erlangte in Bulgarien große Beliebtheit. Auch ihre beim Eppanerhof-Besuch noch kleinen Enkel Boris (1894 - 1943) und Kyrill (1895 - 1945) werden in Bulgarien Geschichte schreiben. Boris bestieg nämlich 1918 den Thron, als sein Vater infolge der Niederlage Bulgariens im Ersten Weltkrieg abdankte. Nach einem turbulenten Leben starb Boris auf mysteriöse Weise im Jahr 1943. Nach seinem Tod wurde sein Bruder Kyrill für den erst sechsjährigen Neffen und Thronfolger Simeon 1943 an die Spitze eines Regentschaftsrates gestellt. Kyrill versuchte Bulgarien aus dem Krieg herauszuführen wurde aber nach der Besetzung Bulgariens durch die Rote Armee abgesetzt. Kyrill sowie weitere Minister wurden zum Tode verurteilt.



Karl Schwach, Univ.-Künstler

# Neue Fremdenpension am Ritten

**H**otelier Josef Zelger, Besitzer des Eppanerhofes in St. Michael, hat die Villen des Kurvorstandes Dr. v. Zallinger Sonnenlehen in Oberbozen, 1200 über dem Meere gemietet und wird daselbst am 21. Juni des Jahres eine Fremdenpension und Restauration als „Sommer-Dependance“ des Hotels Eppanerhof eröffnen. Die im Jahre 1898 erbauten Villen liegen auf einer Anhöhe des aussichtsreichen Plateaus des Oberbozner Berges und

man genießt von dort eine herrliche Rundschau auf die Dolomiten, Adamello- und Brenta-Gruppe, Ortler und Ötztalferner.

Eröffnung und Restauration der Pension Sonnenlehen 28. Juni 1902

**D**ie Villen sind auf das eleganteste mit allem Comfort eingerichtet und enthalten 16 Zimmer, Balkon, Terrassen und Vorgärten. Bei dem ausgezeichneten Rufe, der dem Hotelier Zelger und seiner Gemahlin als Gastgeber zur Seite steht, ist jedem Fremden der Aufenthalt nur bestens zu empfehlen.

Pension und Restauration  
**Sonnenlehen**  
in Oberbozen bei Bozen  
1200 Meter Seehöhe.  
Sommer-Dependance des Hotels „Eppanerhof“ in Eppan.  
Pension 5 bis 8 Kronen.  
Eröffnung am 28. Juni 1902.  
Auskünfte und Prospekte durch  
**Josef Zelger, Pension Sonnenlehen Oberbozen.** 841

# Elektrische Kraft und Licht



**I**n unserer großen, aus den drei Hauptfraktionen St. Michael, St. Pauls und Girlan bestehenden Gemeinde, die ca. 5.400 Einwohner zählt, wurde im Vorjahre die Einführung der elektrischen Kraft und des elektrischen Lichts beschlossen, und es werden bereits von drei Firmen die Installierungen vorgenommen. Der Bau der Hauptstation auf einem vom Eppaner-Hof Parke abgelösten Grundstreifen schreitet rüstig vorwärts und verspricht hinsichtlich Dimension und Stil zur Verschönerung der Ortschaft St. Michael wesentlich beizutragen, sowie der Firma Musch und Lun in Meran alle Ehre zu machen. Die elektrische Kraft wird von den bewährten Etschwerken der Städte Bozen und Meran geliefert [1903]

“ Der Eppanerhof des Herrn Zelger, sowie die vielen Ansitze beherbergen viele Gäste aus Bayern, Württemberg und Preußen und sämtliche sind über den Herbstaufenthalt hier des Lobes voll. “

# Esperanto

**E**speranto ist bis heute die am weitesten verbreitete Plansprache. Ihre immer noch gültigen Grundlagen wurden als internationale Sprache 1887 erstmals veröffentlicht und fanden Anfang des 20. Jahrhunderts eine große Verbreitung - Esperanto war cool.

Im Dreiländerecke Belgien-Deutschland-Niederland gab es sogar für kurze Zeit einen Esperanto-Staat mit Esperanto-Hymne. Auch in Eppan gab es schon sehr früh eine Esperantisten-Gruppe, die sich im Gasthaus Rößl oder im Eppanerhof traf, um Sitzungen und Gesprächsrunden abzuhalten. Der Eppaner Obmann der Esperantisten-Gruppe war der in Eppan ansässige schottische Schriftsteller Robert Auerbach. Er berichtete in seinen Tätigkeitsberichten über Kurse mit rund 30 Teilnehmern.

Um Esperanto-SprecherInnen nach Eppan zu locken, wurde sogar in internationalen Esperanto-Zeitungen Werbung gemacht.

# Besitzergeschichte

## Besitzergeschichte des Hotel Eppanerhofes / Anstz Hammersbach

- 1775 Franz Graf von Hendl
- 1776 Frau Maria Anna Carolina Witwe Trapp geb. Gräfin Hendl
- 1794 - 1849 „Exzellenz“ Johann Graf Trapp, „k. k. wirklicher geheimer Rat und Kämmerer in Innsbruck“
- 1849 - 1872 die Brüder Ludwig und Oswald Grafen Trapp
- 1872 - 1883 Oswald Graf Trapp
- 1883 - 1885 Gotthard Graf Trapp
- 1885 - 1887 die Geschwister Gotthard, Elsbeth, Ottilie und Anna Editha Trapp
- 1887 - 1900 Franz Mayr, „Weinhändler und Gutsbesitzer in Eppan“ (Rößlwirt), er baute den Adelsansitz zum Hotel um Josef Zelger, aus Kurtatsch (1913 Versteigerung).
- 1900 - 1913 Firma „Bräuhaus Forst Meran Hans Fuchs“
- 1913 - 1918 Fanny Witwe Fuchs geb. Koller
- 1918 - 1919 Franz Praxmarer
- 1919 - 1933 Josef Plieger
- 1933 - 1952 Pia Witwe Plieger geb. Inama, Pia Plieger und Herta Plieger verehel. Janes, beide nach Josef, alle drei zu 1/3
- 1952 - 1953 Leo Unterhauser und Amalia Staffler Pristinger
- 1953 - 1975 Amalia Staffler Pristinger und Anna Witwe Unterhauser, Theo, Elmar, Ingrid und Karin Unterhauser
- 1975 - 1976 Erika Pristinger verehelicht Ladurner und Anna Witwe Unterhauser, Theo, Elmar, Ingrid und Karin Unterhauser
- 1976 - 1979 „Eppanerhof des Unterhauser Elmar et Co., KG“, mit Sitz in Eppan, 1/2, und Anna Witwe Unterhauser, Theo, Elmar, Ingrid und Karin Unterhauser, d. v., zur anderen Hälfte
- 1979 - 1987 „Eppanerhof des Unterhauser Elmar et Co. KG“
- 1987 - 2019 „Eppanerhof der Brugger Margareta et Co. KG“
- 2019 - heute:



**Forsterbier**  
ist das Beste!  
Täglich Ausschank von  
frischem Bier vom Fass  
Depot von Bilsen und Fassbier.  
Franz Praxmarer,  
Eppaner Hof.

Tutti ad Appiano!  
E' precisamente domenica, sera  
Concerto orchestrale al  
**Corte d'Appiano**  
A numeroso intervento invita  
Praxmarer.

Nach Appiano!  
Wo ist's lustig? Im  
**Eppaner Hof**  
Sonntag, abends Streichkonzert.  
Es ladet freundlichst ein  
Praxmarer.

**Glückliches neues Jahr**  
wünscht von ganzem Herzen  
allen Gästen, Freunden und Bekannten  
Familie Praxmarer, Eppaner Hof.

Während der Feldzeit jeden Sonn- und Feiertag  
Tanzunterhaltung im „Eppaner Hof“.

Wird, garantiert frohe  
**Kartoffeln**  
frisch eingetroffen und werden bei höherem Beherde billiger  
abgegeben.  
Franz Praxmarer.

Zum Jahresende  
**Sylvester-Tanzunterhaltung**  
im  
**EPPANER HOF**  
Es ladet ein: ERWIN HOLZGETHAN

**Voranzeige**  
Eppaner Hof, Sonntag, 30. April, bei glänzender  
Bitterung  
**Garteneröffnung**  
mit großer Abschiedskonzert.  
Sonntag, 7. Mai,  
**Eröffnungskonzert**  
veranstaltet von den neuen Birtleuten, Oberkammer und  
Obermusikant des altbekanntesten, renommierten  
**Sirtus-Bier**  
Obermontag Tanzunterhaltung. Wie gewöhnlich empfehle ich  
den P. T. Kunden das erstklassige Forsterbier, hell und  
beseitigt das Bier in der besten Qualität zur Abgabe  
kommt. Abwärts dreimal frische Zubereitungen.  
Franz Praxmarer, Bier-Depot, Eppaner Hof.

**Schönst. Herbstaufenthalt „Traubenkur“**  
**Hotel und Pension**  
**Eppaner Hof in Eppan**  
(Neue Post)  
622 4<sup>h</sup> 31

Mitglied des Tiroler Fremdenverkehrs-Vereines u. des Touristen-Klubs  
Comfortable Fremdenzimmer (mit und ohne Pension) mit herrlicher  
Aussicht. Bäder. Ruhige staubfreie Lage. Ausgezeichnete Küche, reine,  
vorzügliche Weine. Schwedischer Lagerbier. Anerkannt gutes Quellwasser.  
— Schöner Curpark, Veranda, Post- und Telegrafenturm im Hause. —  
Omnibus am Bahnhofe. Verbands-Gasthof sämtlicher Radfahrer-Vereine,  
Sitz des Alterthums- und Lejevereines. Lawn Tennis.  
Haltestelle sämtlicher Mendelwagen. — Touristenheim.  
Besitzer Josef Zelger,

**Der Eppanerhof, Eppan**  
veranstaltet am Ostermontag, ab  
20 Uhr ein  
**„SCHUHPLATTLERFEST“**  
mit einer lustigen Kastelruther  
Bauernmusik. Großer Autopark und  
Bewachung der Fahrzeuge. 7041c

**Einladung.**  
Das von seinen letzten Auführungen noch in bester  
Erinnerung stehende, aus Eppaner Musikfreunden zusam-  
mengesetzte Salonorchester veranstaltet, wie bereits  
voranzeigt, am Ostermontag, den 21. April 1924 in  
der Saalveranda des Hotel-Restaurant „Eppaner Hof“ ein  
**Abend-Familien-Konzert**  
zu welchem alle Freunde und Gönner der Musik höflichst  
eingeladen werden.  
Beginn des Konzertes um 8 Uhr abends.  
Eintritt pro Person S. 2.30 inkl. Musik-Steuer.  
Der Reinertrag wird zur Beschaffung von Instru-  
menten und Notenmaterial für das in Gründung befindliche  
„Eppaner Streichorchester“ verwendet. Ueberzahlungen für  
genannte Zwecke werden an der Eintrittskasse dankend ent-  
gegengenommen.  
Für einen vergnügten lustigen Abend bürgt die Zu-  
sammenstellung des Programmes. Das Komitee.

Ein größerer und ein kleinerer  
**Eislasten**  
gut erhalten ein Brückenwagen (Bilancia), 50 Quintal  
Tragkraft, in tadellosem Zustand, wegen Platzverände-  
rung zu verkaufen. Eppaner Hof, Appiano.

**ATTENZIONE**  
Si rende pubblicamente noto ad Appiano e circo-  
dario che la  
pesa pubblica presso il Cortile d'Appiano  
è stata sistemata in conformità delle nuove dispo-  
sizioni di legge e posta in efficienza.  
Reg. Praxmarer.

**ACHTUNG!**  
Gebe der Bevölkerung von Appiano und Umgebung  
bekannt, daß die  
Brückenwage beim Eppaner Hof  
dem neuen Gesetze entsprechend neu umgebaut ist  
und zu deren Benützung empfohlen wird.  
Hochachtungsvoll  
Reg. Praxmarer.

**Etablissement „Bozner Hof.“**  
Donnerstag, den 29. Mai 1902  
**Militär-Concert**  
ausgeführt von der Kapelle des  
k. u. k. Inf.-Reg. Fabini Nr. 102  
aus Trient.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 40 Heller.  
Kinder frei. — Programme liegen auf.  
Ausschank von 2jährig. roten und weißen Guntzhaer-Wein  
und Schwedischer Lagerbier.

**Danksagung.**  
**Die Anglo Elementar-**  
**Versicherungs-A.-G.**  
vertreten durch Herrn Max Eisenble Bozen, hat meinen  
**Einbruchschaden**  
innerhalb acht Tagen voll und ganz zur  
Auszahlung gebracht.  
Indem ich bestens danke, empfehle ich obgenannte  
Anstalt jedermann auf das wärmste.  
Auskunft und Vermittlungen erteilt bereitwilligst  
**Franz Praxmarer**  
Gastwirt, Eppaner Hof.

**Gasthof „EPPANERHOF,“**  
St. MICHAEL - EPPAN  
Vollkommen umgebaut und neu einge-  
richtet, 30 Betten, fließ. Wasser, Bäder, Zen-  
tralheizung.  
**Wiedereröffnung Sonntag, 29. August**  
Großer Gastgarten, geräumige Gastlokale,  
Terrasse, Parkplatz. Vorzügliche Küche, aus-  
erlesene Weine.  
Ab 15,30 Uhr  
**Konzert der Eppaner Musikkapelle**  
Für sorgfältige Bedienung sorgen  
ERWIN HOLZGETHAN u. FRAU

**Verlagsanstalt Ferrari & Ruer A. G.**  
Buchdruckerei: St. Michael-  
Eppan, Eppanerhof,  
Telefon Nr. 71-56  
Bozen: 9. Malstrasse 23,  
neben Apotheke Bertello

**Traubenkur**  
Eppanerhof Appiano (Boznan)  
Erstklassige Küche. Tanzsaal,  
schöner Garten an der Haupt-  
straße. Trauben bis Mitte Oktober.  
Pensionspreis Lire 22.—, Prospekt  
auf Wunsch. Der Besitzer: Pflieger.

**Hotel Eppanerhof**  
in Eppan  
empfiehlt seine schönen luftigen Zimmer zu billigsten  
Preisen für längeren Herbstaufenthalt.  
Vorzügliche Wienerküche, echte Weine und  
aufmerksame Bedienung werden den P. T. Fremden  
den Aufenthalt in Eppan zu einem angenehmen  
machen.  
Gans Wolf,  
Restaurateur.

Sonntag, den 22. Oktober 1922  
im Eppanerhof abends 8 1/2 Uhr  
**Lustiger Abend**  
Kastreten des berühmten Vortragstäblers  
**Geopold Thurner**  
langjähriger Direktor des Innsbrucker Stadttheaters.  
Zum Schluß Kastreten des berühmten Mundbades  
„Sola“  
Eintritt S. 2.00 inkl. Steuer.

**Täglich KONZERT**  
der  
**Wiener Damen-Kapelle Fitzhauer,**  
Direktion Julius Lott.  
Anfang 8 Uhr abends. Eintritt 20 kr.  
Referierte Höhe 30 kr. Postkartenkarten ermäßigte Preise.  
Bei unangefangener Bitterung findet das Konzert im  
Saal statt.  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Morgen Donnerstag von 10 Uhr ab Frühstücken-  
konzert der Damen-Kapelle bei freiem Eintritt.  
Hochachtungsvoll  
D. Zellner,  
Restaurateur.  
2135  
Donnerstag, 15. August nachm. konzert die Damen-  
Kapelle Fitzhauer im „Eppaner-Hof“ in Eppan.  
Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 20 kr.

**Eine Kochenlernerin**  
wird per sofort aufgenommen im Hotel  
Eppaner-Hof, Eppan.

Alto là! Tutti al Cortile d'Appiano! Alto là!  
Domenica, 23 novembre 1923 inizio del  
**Trattenimenti danzanti**  
Birra a spina. Vino fuori del locale a L. 2.40, 3.20 e 4.  
Domenica, 2 dicembre 1923  
**Grande Balla del Club Sportivo.**  
Nel prossimo numero informazioni più dettagliate.  
S'invia gentilmente a numeroso intervento  
PRAXMARER.

Hallo! Auf zum Eppaner Hof!  
Sonntag, den 25. November, Anfang der  
**Tanzunterhaltungen**  
Ausschank von Fassbier. Wein über die Gasse L. 2.40,  
3.20 und 4.—.  
Sonntag, den 2. Dezember  
**Großer Sportklub-Ball.**  
Näheres wird in der nächsten Nummer bekannt-  
gegeben. — Es ladet freundlichst ein  
PRAXMARER.

**ALBERGO CORTILE DI APPIANO**  
Domenica, 23 agosto 1931, dalle ore 14 in poi  
**Concerto orchestrale**  
— Ingresso libero —  
L'Albergatrice: R. Praxmarer.

**Gasthof Cortile di Appiano (Eppaner Hof)**  
Sonntag, den 23. August 1931, ab 4 Uhr nachm.  
**Streichkonzert**  
— Eintritt frei —  
Die Gastgeberin: R. Praxmarer.



Größere Bestellungen für erstklassige gesunde **Obstbäume** hauptsächlich Kletterobstbäume, aus der Goffer'schen Obstbaumchule in Bressanone nimmt entgegen **Franz Prognare, Eppaner Hof.**

Nach wie vor ist die **Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft EPPAN - EPPANERHOF** die günstigste Einkaufsquelle für landw. Bedarfsartikel und Lebensmittel. Entgegen laufenden Gerüchten ist eine Verlegung des Geschäfts nicht vorgesehen! **IBERTOX** - das billigste Winterspritzmittel mit der grossen Breitenwirkung, ist nur hier erhältlich.

**Eppan - Eppaner Hof.** Kurzes Gastspiel der **Tiroler Volksbühne aus Innsbruck** Sonntag, 24. Jänner: „Die Falschbäume“, lässliches Operettenspiel in 4 Akten; Dienstag, 25. Jänner: „Der Amerikaspy“, Gedächtnisspiel in 4 Akten; Mittwoch, 26. Jänner: „Im Himmelhof“, Volksspiel in 4 Akten. Singspiele, Gesänge und Tanzszenen. Anfang 8 Uhr abends. Kartenverkauf bei Eppaner Hof. Preise der Plätze: 1. Platz Lire 6,-, 2. Platz Lire 5,-, 3. Platz Lire 3,-.

**Boranzzeige.** Die Musikkapelle von St. Michael, Eppan, veranstaltet am 26. Dezember (Sonntag) im „Eppaner Hof“ eine **Christbaumfeier**. Der Dank mit einem reichhaltigen **Glückssopf**, dessen Abverkauf zur Unterstützung der Missionen und Missionen dient. In dem gesamten Hofe schon heute einmal von den vielen Musikanten zahlreiche Spenden erhalten hat, jedoch sollte lange nicht aufhören, den Schönen, den die Kapelle im Jahre erfüllen, zu helfen, so tritt eine unerschöpfliche Bereitwilligkeit an die wertvollen Musikanten mit der Bitte heran, unsere Feier mit diesen Spenden und zahlreichen Besuche zu unterstützen. **Der Musikantenchor.**

**Geschäfts-Empfehlung.** **Restaurant Reismayr** in Untermais persönlich übernommen und erweitert den gesamten Hof mit einem neuen und reichhaltigen **Wienertisch**. - **Wiener Küche**. - **Vorzügl. Heberergermeister**, der Bierstübchen zu 8, 10 und 12 kr. - **Billige Fremdenzimmer**. - **Speisung für 12 Pferde.** **Hans und Lina Wolf,** Inhaber dieses im Restaurant Reismayr und dem Eppaner Hof in Eppan an der Eisenbahn.

**Geschäfts-Nachnahme.** **Geschäfts-Nachnahme.** **Geschäfts-Nachnahme.**

**Eppaner Hof!** - Wie gewöhnlich Musik und Tanz. Hochachtungsvoll **Praxmarer.** **Eppaner Hof!** Zu verpachten ist eine praktische Werkstätte mit Nebenanraum, geeignet für Mechaniker oder Schlosser. Ein Autorad ist von Bolzano bis Appiano verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung. **Eppaner Hof.** **LEPS** ist zu verkaufen oder gegen Holz umzutauschen. **Eppaner Hof.**

**Ristorante Corte d'Appiano** Domenica, 20 febbraio, dalle ore 15 in poi **Concerto** con entrata libera. - Dalle ore 20 in poi **Grande ballo familiare** Entrata Lire 4,-, una signora libera. Inviti separati non verranno distribuiti, perciò con questo mezzo s'invitano gentilmente tutti gli amici del ballo. L'albergatore. **Restaurant „Eppaner Hof“** Sonntag, den 20. Februar, ab 3 Uhr nachmittag **Konzert** bei freiem Eintritt. - Ab 8 Uhr abends **Großer Haus-Ball.** Eintritt Lire 4,-, eine Dame frei. Separate Einladungen werden keine ausgegeben, und ladet auf diesen Wege alle Tanzlustigen freundlich ein. **Der Gastgeber.**

Sonntag, den 7. Oktober 1047 **Kastanien und neuer Wein selbstgem. Hauswürste u. Surfleisch** **Hotel Eppaner Hof, Eppan** Unter Mitwirkung der vom vorigen Jahre bestbekanntesten, schneidigen Tanzkapelle aus Terlan findet der **Ball der Bürgerkapelle St. Michael-Eppan** am **SONNTAG, den 4. FEBRUAR,** in den erweiterten Räumen der Gastwirtschaft **„EPPANERHOF“** statt. Alle sind herzlich willkommen.

**Souper-Konzerte: Park-Hotel** Wintergarten-Spalsaal. Nur exklusivste Musikanten Beginn 7 1/2 Uhr. **Neu eröffnet! im Café Luitpolo** Palmengarten-Restaurant (Kopierstein Legent) mit Amerikaner Bar. Täglich Wiener Walzer-Operett bis 2 Uhr Nachts.

**Regina-Palast-Hotel** Restaurant Kaplanad. Konzerte ab 7.30 Sonntag, Dienstag, Donnerstag 7 1/2 Uhr **Kapelle Bayerischer Hof** Montag, Donnerstag, Sonntag. **Lagrange** Dienstag, Donnerstag, Sonntag.

**Café Prinz-Regent** Prunksaal, Speisungsbücherei, ersten Dances, **Feldafing Hotel Neuschwanstein** Nachmittags-Punsch von 4 Mark an.

**Dr. Brodführer, Schliersee** **Venedig Hotel Sandwirt** **Eppan bei Bozen** Trauben-Kur.

Mit heute, **Samstag, 28. November 1970,** eröffnen wir wieder den **Eppanerhof** Auf Ihren Besuch freuen sich **Karl und Christl PEER**

**Kundmachung.** Beehre mich hiemit zur gefl. allgemeinen Kenntnis zu bringen, daß die im „Eppaner Hof“ bestehende Bräudenwage neu hergerichtet und geacht wurde und daß dieselbe nun vollkommen den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Indem ich die Wage wieder zur gefl. allgemeinen Benutzung empfehle, zeichne **Hochachtungsvoll Rudolf Gohl** Hotel „Eppaner Hof“.

**Alles Gute zur Jahreswende** wünscht allen lieben Gästen, Verwandten u. Bekannten **Familien Praxmarer und Wachtler Eppaner Hof.** **Freitag, 31. Dezember, wie alljährlich gemütliche Silvester-Feier.** **Samstag, 1. Jänner (Neujahrstag), u. Sonntag, 2. Jänner 1927** **Ausflugs-Unterhaltung.** **Auswärt von Jähler.** **Freundlichst einladend Der Gastgeber.**

**Am Sonntag, den 21. Mai 1922** um 3 Uhr nachmittags findet in **Eppan, „Hotel Eppaner-Hof“** ein **Konzert mit Gesangseinlagen** verbunden mit **humoristischen Vorträgen** des Herrn **H. Jordan** aus Bozen statt. Der Kirchenchor von Eppan als Veranstalter dieses Konzertes ladet hiemit alle Gänner, **Musik- und Gesangsfreunde** herzlichst zum **zahlreichen Besuche** desselben ein. **Eintritt frei** und werden Spenden zur Anschaffung von Kirchenmusikalien und Instrumenten dankbarst entgegengenommen. **784**

**CORTILE DI APPIANO** Sabato, 8. domenica, 9 dicembre e d'ora in poi tutte le domeniche **CONCERTO DI JAZZBAND.** Sabato, 8. domenica, 9 dicembre al Cortile d'Appiano **4 grandi rappresentazioni del Circo equestre Fratelli Montico.** Rappresentazioni ad ore 16 e 20. Programma scelto.

**EPPANERHOF - APPIANO** Samstag, den 8. und Sonntag, den 9. Dezember, sowie von nun an jeden Sonntag **KONZERT DER JAZZ-KAPELLE.** Samstag, den 8. und Sonntag, den 9. Dezember im Eppaner-Hof **4 große Vorstellungen des Zirkus Gebrüder Montico.** Vorstellung um 4 Uhr und 8 Uhr abends. - Ausgewähltes Programm.

**Eppaner-Hof.** Sonntag, 10. Jant, nachmittags und abends **Großes Gartenkonzert** der berühmtesten Musikkapelle von St. Michael, Amerikanische Ediff Schantl und Schönbauer am Plage. **Hochachtungsvoll Franz Prognare.**

**Einladung** zu dem am **16. Februar 1923 (Fasching-Dienstag)** stattfindenden **Masken-Ball** im **Hotel-Restaurant „Eppaner-Hof“.** Für heitere Stimmung ist vollauf gesorgt. **Kein Maskenzwang!** **Kein Maskenzwang!** **Achtung:** Große Masken-Auswahl und Bestellungen nur Sonntag, den 15. Febr., ab 1 Uhr nachmittags im Eppaner-Hof, Zimmer Nr. 7, 1. Stod. **Kasseneröffnung 7 Uhr abends.** **Eintritt Lire 5.-** **Das Komitee.**

**Schnittzeichen, Aufschilde und Räubers** **Einladung** **Einladung**

**Eppan bei Bozen Hotel Eppaner Hof** zur Post. An der Mondelstrasse gelegen. Vorzügliche Verpflegung. Schöner Park und Restaurationsgarten mit Veranda. Rendez-vous der Radfahrer. Auskünfte und Prospekte durch **Hans Wolf, Restaurateur.**

**Prima Fleimstaler Sen** **Billig und Gutes gekaut, zu verkaufen.** **Herbert Eppaner-Hof.**

Eine große Seite **gut geräucherten Speck** preiswert zu verkaufen. Näheres **Eppaner-Hof.**

Vorbereitung von **fortentlenen Obstbäumen** hauptsächlich Kletterobstbäume aus der Goffer'schen Obstbaumchule in Bressanone, für unser Klima am besten geeignet. Ruster zu beschaffen und garantiert bei **Franz Prognare, Eppaner Hof 80.**

Das Gewerbeförderungs-Institut veranstaltet in Appiano einen Kurs für Korrespondenz, Buchhaltung und Wechselkunde. Interessenten wollen sich am Sonntag, den 17. ds. um 10.30 Uhr im Eppaner Hof einfinden.



# Münchener Schule



„Im Eppanerhof sind im besonderen Herr Professor Kaulbach aus München nebst Angehörigen und Gefolge zu bemerken. So wird das einstige Adelsparadies zu einem modernen Fremdenparadies für Erholungsbedürftige“ lautete eine Zeitungsmeldung aus dem Jahr 1908. Hermann Kaulbach (1846-1909) war ein deutscher Maler der Münchener Schule – wie der naturalistische Malstil der Münchener Malerei des 19. und dem Anfang des 20. Jahrhunderts bezeichnet wird. Die Münchener Schule entstand im Umfeld der Königlichen Akademie der Bildenden Künste und erlangte große Bedeutung in der akademischen Malerei. Von Hermann Kaulbach sind übrigens zwei Bilder aus Eppan überliefert. Eines zeigt den Blick in eine Südtiroler Küche mit Frau am offenen Herd und Steinstufen im Vordergrund. Ein anderes zeigt einen alten Bauern beim Schnitzen in einem Eppaner Hinterhof.

## „Eppaner Hof“ in Eppan.

Sonntag, den 13. November  
spielt die

# ! Damenkapelle ! ! Dietrich !

von  
von 3 bis 6 Uhr abends.

Um geneigten Zuspruch bittet

[661]

**Zelger.**

## Ladies first

Die Vermarktung des Wienerischen und des Walzers im Tourismus spielt um die Jahrhundertwende eine besondere Rolle.

Sogenannte Damenkapellen waren in Wien der Ringstraßenzeit (1857 – 1914) eine musikalische Attraktion. Vor allem der Wiener Prater war eine beliebte Spielstätte.

Einige Wiener Damenkapellen machten auch immer wieder Konzerttourneen, zwei davon – die Damenkapelle Dietrich und die Damenkapelle Litschauer spielten nachweislich (und nicht nur einmal) im Eppanerhof.

„ Aus Eppan schreibt man uns: Schon seit Wochen ist hier ein besonders starker Zuzug von Fremden zu verzeichnen. In Gast- und Privathäusern suchen sie Unterkunft. Besonders stark frequentiert ist das Hotel „Eppanerhof“.

## Va la la ...

Gründungsfest des Eppaner Sängerbundes. „Es war ein Sonntag, hell und klar,

ein selten schöner Tag im Jahr“ Diese Worte konnte der neue Gesangverein in Eppan am 25.

Mai in seinem Schlußchore mit voller Berechtigung singen, denn sein Wiegenfest verlief, beglückt vom schönsten Wetter, in geradezu großartiger Weise.

Um 2 Uhr wurden am Bahnhofe die auswärtigen Gesangvereine feierlich empfangen und begrüßt, worauf der Einzug mit Voraustritt einer Schützenkompagnie in Nationaltracht unter klingendem Spiele der Musikkapelle von St. Michael stattfand.

Heller Jubel herrschte, als der mächtige Zug von Sängern durchs reichbeflaggte Dorf sich bewegte, überall reichlich von den Fenstern aus mit Blumensträußchen – mancherorts gab es einen förmlichen Blumenregen – begrüßt wurden und von der Höhe aus das Dröhnen der Böller weithin das Einziehen der Sänger verkündete. Bald füllten sich die Parkanlagen des Eppanerhof mit einer weit über Tausend zählenden Volksmenge.“



Damenorchester Dietrich

3410 Geschäftszahl E 380/13/12

## Versteigerungsedikt und Aufforderung zur Anmeldung.

Auf Antrag der Sparkasse der Stadt Bozen als betreibenden Partei findet am 21. November 1913, nachm. 2 Uhr, im Eppaner Hof in Eppan auf Grund der genehmigten Bedingungen die Versteigerung folgender Liegenschaften statt:

Grundbuch Eppan, E.-Zl. 256 II B. P. Nr. 99 Haus Nr. 51 in St. Michael, Wohnhaus samt Wirtschaftsgebäude und Hofraum (Hotel Eppaner Hof) von 15 a 56 m<sup>2</sup>, G. P. Nr. 174/2 Garten dabei von 48 a 8 m<sup>2</sup>, Schätzwert 66.000 Kronen, geringstes Gebot einschließlich Zugehör 37.494,23 Kronen. Zur Liegenschaft Grundbuch E.-Zl. 256 II Eppan gehört als Zugehör die vorhandene Hoteleinrichtung und etwas Flaschenweine, im Schätzwerte von Kr. 8988,45.

Unter dem geringsten Gebote findet ein Verkauf nicht statt.

R. k. Bezirksgericht Kaltern, Abteilung II,  
am 10. Oktober 1913.

Stenizer.

## Neuer Besitzer, neuer Pächter

Im Rahmen der gerichtlichen Versteigerung des Hotels Eppanerhof ersteigerte der Bräuerbesitzer Hans Fuchs aus Meran um den Preis von 62.700 Kronen das Gebäude. Als Pächter des Hotels fungiert nun Rudolf Cokl. Der frühere Inhaber Josef Zelger übernahm pachtweise das Hotel National in Gardone am Gardasee.

## Geschäftsübernahme.

Bringe hiermit zur gefälligen Kenntnis, daß ich die Führung des Hotels

### „Eppaner Hof“

seit 1. Januar 1914 übernommen und mit 1. Februar 1914 die Restauration „Kainzwalder“ aufgelassen habe.

Indem ich für das mir in der Restauration „Kainzwalder“ geschenkte Vertrauen meinen Liebwerten Gästen den herzlichsten Dank entbiete, ersuche ich höflichst, mir das bei auch in meinem neuen Unternehmen gütigst entgegenzubringen.

Für vorzügliche Küche und guten Keller, sowie für reelle und fleißige Bedienung ist bestens gesorgt und bitte daher errent um zahlreichen freundlichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Rudolf Cokl**

Pächter des Hotel „Eppaner Hof“.

118

## Eppaner-Hof Eppan.

Donnerstag, den 29. Mai 1902

# Militär-Concert

der k. u. k. Inf.-Regimentskapelle „Fabini“ Nr. 102 aus Trient.

Anfang 3 1/2 Uhr nachmittags

Ende 8 1/2 Uhr abends.

Eintritt 50 Heller

Eintritt 50 Heller.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein:

**J. Zelger.**

Letzter Zug verkehrt ab Eppan—Bozen 9 Uhr 2 Min.

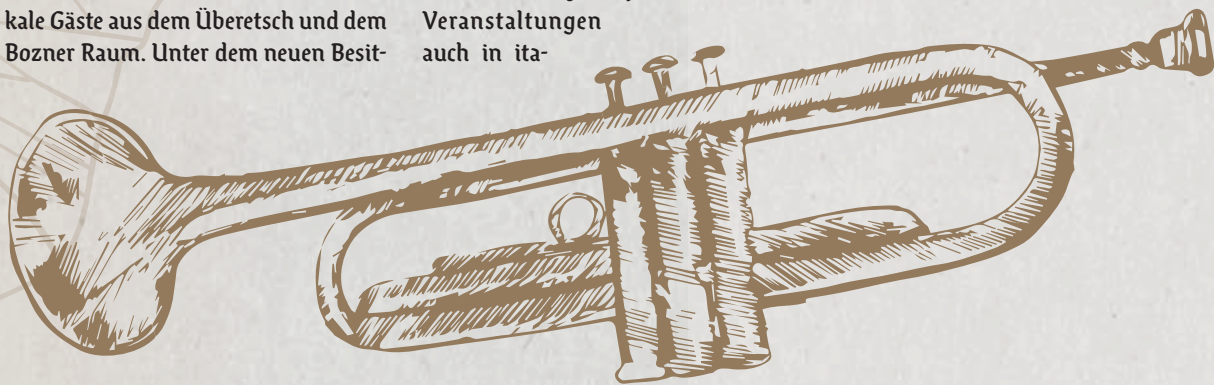


# Neustart

Nach dem 1. Weltkrieg begann auch für den Eppanerhof eine neue Zeit. Von der einstigen Luxus-Absteige war seit der Ära Zelger wenig übriggeblieben – vor allem blieben die Gäste aus. Der Eppanerhof konzentrierte sich ab nun vor allem auf lokale Gäste aus dem Überetsch und dem Bozner Raum. Unter dem neuen Besit-

zer Franz Praxmarer wurde das Haus immer mehr zum fixen Treffpunkt für verschiedene Veranstaltungen. Im Eppanerhof sorgten Konzerte, Tanzabende, Bälle und Theateraufführungen für Schwung und Abwechslung. Ab Mitte der 1920er Jahre mussten die Veranstaltungen auch in ita-

lienischer Sprache angekündigt werden – dementsprechend wurde auch Personal gesucht, das für die Arbeit im Cortile d'Appiano die italienische Sprache beherrschte. Belegt ist auch eine größere Renovierung im Jahr 1926.



**Eppaner Hof.**  
**Sonntag, den 10. Mai 1919**  
**Garten-Gröffnung**

mit Mandolisten-Konzert.

Für gute Speisen und Getränke, sowie frischem Fassbier wird bestens gesorgt. Hochachtungsvoll  
 1723 Franz Praxmarer, Besitzer.

# Sterne beobachten

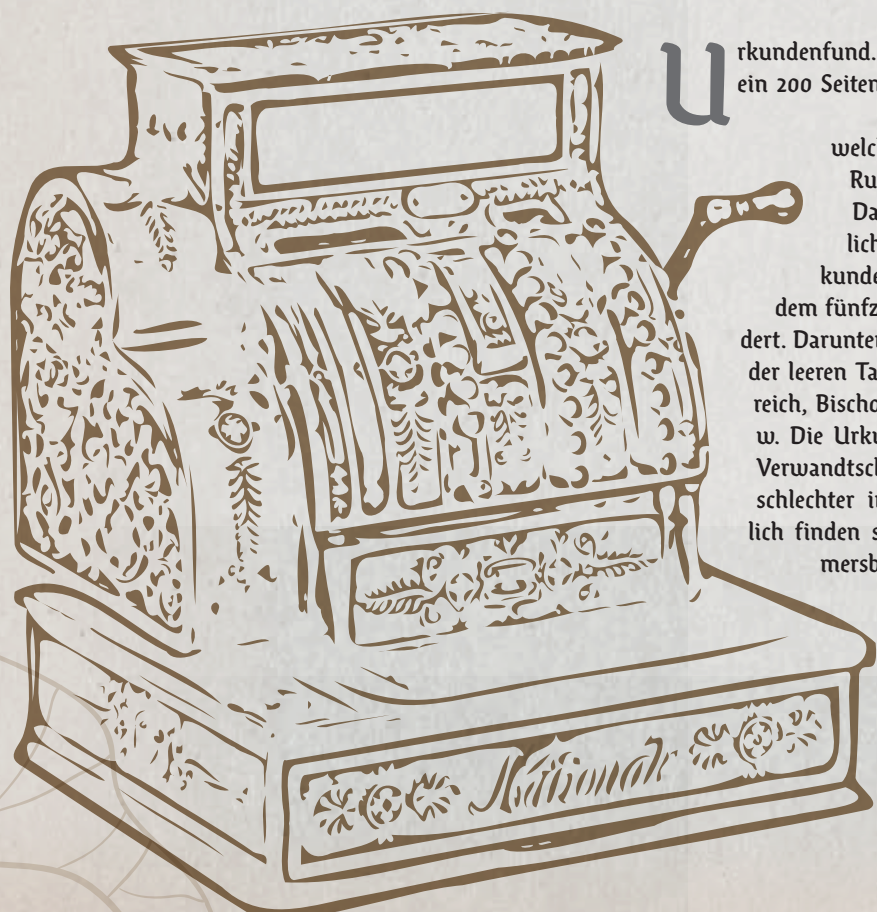
Der bekannte Astronom und Schriftsteller Max Valier (1895-1930) veranstaltete im Februar 1920 im Eppanerhof einen astronomischen Tag für Interessierte.

Am Nachmittag erzählte er für Schüler und Kinder Geschichten unter dem Titel Das Wunder des Sternenhimmels! Am Abend berichtete er im Rahmen des Vortrags Der Untergang der Erde über „Sternenwelten und ihre Wundergebilde“.

Zudem bot er im Eppanerhof eine öffentliche Beobachtung mit dem großen Sternrohr an: „Das Glas besitzt die vergrößerte Kraft bis zu 400fach und zeigt die Flecken der Sonne, die Gebirge, ja die kleinsten Hügel des Mondes, die Gestalten der Planeten und die Wunder der Fixsternwelt mit staunenswerten Schärfe für jedes Auge.“



# Leere Tasche, volle Kasse



Urkundenfund. Vor einiger Zeit wurde in Eppan ein 200 Seiten starkes Manuskript aus der Mitte des sechzehnten Jahrhunderts, welches bisher unbeachtet in einer Rumpelkammer lag, aufgefunden. Dasselbe enthält rund zwanzig amtlich beglaubigte Abschriften von Urkunden, Lebensbriefen, Urbarien ect. aus dem fünfzehnten und sechzehnten Jahrhundert. Darunter solche von Herzog Friedrich „mit der leeren Tasche“, Herzog Albrecht von Österreich, Bischof Bernhard von Trient (1517) u. s. w. Die Urkunden geben über Besitztum und Verwandtschaftsverhältnisse alter Eppaner Geschlechter interessante Aufschlüsse. Namentlich finden sich darin über den Ansitz Hammersbach (den heutigen „Eppanerhof“) in St. Michael und über das historisch merkwürdige bischöflich trientinische Lehensgut Zobelhof in St. Pauls, sowie über die nun ausgestorbenen Adelsgeschlechter v. Zobel, v. Hammersbach, v. Beham, v. Maluschg, v. Freiberg, v. Jöschl, v. Geltinger und originelle Daten.



Friedrich „mit der leeren Tasche“

Friedrichus Dux Austriae + 1459.



# Beerenstarfer Eppanerhof



Der Saal des damaligen Restaurants



Altes Foto des Hauses Eppanerhofs



Christl Peer mit Kinder



Christl & Karl Peer



Christl, Karl, Dieter, Sonia, Klaus Peer



Gäste & alte Stammkunden im Eppanerhof

## Das Interview zur Unterhauser Family

Seit den Tod des früheren Besitzers und Wirtes Elmar Unterhauser (1954-2019) ist der Eppanerhof ein Drei-Frauen-Haushalt. Wie blicken Julia, Nadja und Margit zurück und in die Gegenwart?

Ein Blitz hat in einen der Bäume im Eppanerhof eingeschlagen. Nicht zum ersten Mal. Wie erinnern Sie sich?

Julia Unterhauser: Ich kann mich noch genau erinnern. Es war Sonntag, 11. September 2005. Alle Gäste saßen im Biergarten und es fing zu regnen an und wir baten die Gäste in den Saal zu sitzen, bevor der Sturm kommt. Alle halfen fleißig mit und nahmen im Saal Platz außer ein Herr, er bestand darauf seine Speise im Freien fertig zu essen. Das war ärgerlich, aber Mama und ich rannten weiter um alle Kissen und Tischdecken so schnell wie möglich reinzuräumen. Und dann plötzlich ein Knall und ein großes helles Licht... Der Blitz hat in der großen Zeder eingeschlagen. In diesem Moment war der eigensinnige Herr dann auch aufgestanden und hat sich in den Saal gesetzt. Nebenbei war dieser Tag mein allererster Heimtag in der Hotelfachschule Savoy und am Abend fuhr mich ein Freund von meinen Eltern und Mama nach Meran, Papa konnte natürlich nicht mehr weg.

Am Eppanerhof ist seit jeher viel passiert. Für was steht der Eppanerhof heute?

Julia Unterhauser: Der Eppanerhof verbindet eigentlich wie dazumal







Zimmer 206



Zimmer 302



Zimmer 105

einheimische und touristische Gäste. Wie eine Annonce von früher sagt: Treffpunkt Der Eppanerhof steht für Gastfreundschaft, Gemeinsamkeit, Familie, schöne Gespräche, neue Leute kennenlernen, miteinander lachen, anstoßen. Unserem Papa war das gemeinsame Schnapslerl immer sehr wichtig, deshalb stehen auch immer noch Schnapsflaschen in unserer kleinen Bar im Frühstücksraum.  
**Welche Rolle spielte der Eppanerhof in Ihrem Leben bisher?**  
 Nadja Unterhauser: Der Eppanerhof ist meine Heimat, mein Elternhaus, mein Zuhause. Er bedeutet für mich Familie, wir Kinder sind hier groß geworden, wir haben mehr Zeit im Restaurant verbracht als in unserer Privatwohnung. Die Hausaufgaben wurden immer in der Bar erledigt und Ausflüge durften wir mit Freunden und Gästen machen. Sobald wir, ich und meine Schwester, lesen konnten, durften wir mit Stolz hinter der Theke die ersten Bestellungen vorbereiten.

**Für was steht der Eppanerhof heute?**  
 Julia Unterhauser: Der Eppanerhof steht heute ganz klar für Zusammenhalt. Unsere Eltern haben nie aufgegeben und waren immer stark für Betrieb und Familie und auch heute unser Drei-Frauen-Haushalt bringt nichts auseinander. Sie hingegen kennen den Eppanerhof schon einige Jahrzehnte. **Wie erinnern Sie sich an die Jahre der Übernahme des Gasthofes in den 1970/80er Jahren?**  
 Margit Unterhauser: Dazu kann ich nicht viel sagen, da alles mein Mann Elmar gemacht hat und ich ihn erst fünf Monate später kennengelernt habe. Ich kam damals als Bedienung und er war mein Chef.  
**Welchen touristischen Bedürfnissen wollte ihr Gastbetrieb damals entsprechen?**  
 Margit Unterhauser: Früher war es nur Restaurant und es gab noch nicht die Pizzeria. Die Zimmer waren ohne Bad, in jeder Etage gab es eine Badewanne und ein WC. Es gab auch noch keine Heizung, somit war nur Sommersaison

möglich. Vor allem kamen Busreisende zu uns, die Gäste teilten wir uns mit den Nachbarsbetrieben.  
**In den 1990er Jahren kam es zu Umbauarbeiten. Was wurde verändert, was blieb erhalten?**  
 Margit Unterhauser: Die Zimmer wurden umgebaut. Die ersten Ferienwohnungen sind entstanden. Insgesamt waren es neun Wohnungen mit Schlaf- und Wohnraum, Küche und einem Badezimmer mit Dusche und WC. Es wurde auch ein Aufzug errichtet, somit war die An- und Abreise der Gäste leichter.  
**Muttersein und Gastfreundschaft. Wie lässt sich beides unter einen Hut bringen?**  
 Margit Unterhauser: Die Kinder mussten am Tisch sitzen, während ich die Getränke gemacht und serviert habe, in den Ferienwohnungen durften sie mit im Gehfrei, der Lernlaufhilfe, von Wohnung zu Wohnung – Kinder und Arbeit war immer eins.  
**Und wie ist das bei Ihnen? Muttersein**

**und Gastfreundschaft. Wie bringen Sie beides unter einen Hut?**  
 Nadja Unterhauser: Jeden Tag anders, aber meistens gut. Wie Julia schon sagte, halten wir fest zusammen und die Kinder sind zum Glück auch gern bei der Oma und bei der Tante, wenn Papa bei der Arbeit ist! Leni geht nun ja vormittags in den Kindergarten, in der Zeit schaffen wir viel im Haus. Beim Reinigen der Ferienwohnungen werden die Kinder manchmal mitgenommen, so wie es Mama früher auch gemacht hat.  
**Im Garten des Eppanerhof gibt es mittlerweile auch eine Spielecke für Kinder. Was war der Anlass?**  
 Nadja Unterhauser: Die letzten Pächter, die das Restaurant übernehmen wollten, haben ihn errichtet, für die gemeinsame Nutzung aller Kinder im Haus.  
**Welche Rolle spielte der Eppanerhof bisher für Sie?**  
 Nadja Unterhauser: Für mich bedeutet der Eppanerhof auch Familie – es ist ein Familienbetrieb in zweiter Generation. Deshalb hab ich die Hotelfachschule

besucht und mir zum Ziel gemacht mit einzusteigen und den Betrieb weiterzuführen, sowie für meine Kinder ein Standbein für die Zukunft aufzubauen.  
**Wie lebt es sich an einem Ort, wo so viel Kultur- und Tourismusgeschichte geschrieben wurde?**  
 Julia Unterhauser: Es ist schon sehr interessant und spannend, welche Geschichten die alten Mauern erzählen. Ich bin begeistert davon, dass soviel Tanz und Musik im Haus stattfand, aber auch von den zahlreichen Kursangeboten. Manchmal möchte ich kurz in diese Zeit eintauchen und es nur für einen Moment hautnah miterleben.  
**Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Eppanerhof?**  
 Nadja Unterhauser: In allererster Linie, dass das Restaurant wieder öffnet und das Haus belebt wird. Zweitens kann ich es kaum erwarten, dass wir Umbauen und Renovieren. Sonst soll hingegen alles beim alten bleiben, die Gastfreundschaft, der Zusammenhalt und das Familiäre.



Ein Frühstück, dass Sie garantiert genießen werden



Das heutige Eppanerhof wie ihr es kennt



## Die Logoentwicklung aus Geschichte und Gegenwart



1987



2015



2018



2022





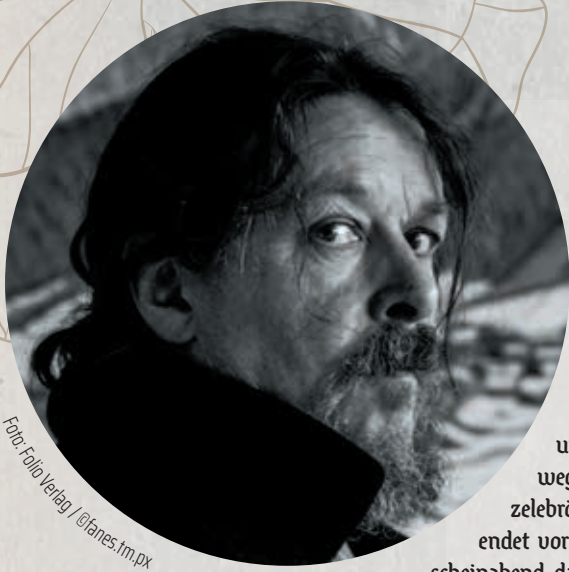


Foto: Folio Verlag / @fanes.fm,px

# Fleißig und nüchtern

reschi), nachdem die beiden etwas erschrocken beim Anblick der beiden Ganzfische (ob ihrer unbedachten Bestellung), der ihnen plötzlich abgeforderten ungewohnten Usancen wegen, die Forellen ebenso zelebrös filetiert wie formvollendet vorgelegt zu haben. Kerzenscheinabend, daraufhin.

**D**er bekannte Schriftsteller Kurt Lanthaler jobbte Ende der 1970er Jahre im Eppanerhof. Ein Gespräch über Spezialitäten, Gästeschichten und Vorlieben. (Vorspann)  
Wie sind Sie 1978 zum Kellnerjob im Eppanerhof gekommen?  
Kurt Lanthaler: Wie ich wußte, daß die einen Kellner suchen? Weiß ich nicht mehr mit Bestimmtheit. Wohl Zeitungsannonce. Waren ja die Zeiten von solchen Texten, dorten: »Fleißiger, nüchterner Abspüler gesucht.« (Das mit dem Abspüler hatte ich aber bereits hinter mir.)

Wie würden Sie die Gästeschicht 1978 beschreiben?  
Piffkebusse. Und Bozner. Und Eppaner. Und Gemeinderäte.

An welche Spezialitäten erinnern Sie sich?  
Grillplatte, für die (Mittags-)Busse. Forelle blau oder braun für die anderen (aus dem Lebendtrog im Hinterhof). Erwinnere, einem Arbeiter-Liebespaar (sposini freschif-

## Und Abends?

Piffke essen um 1800, bozner Wälsche ab 2030 Uhr: Gehen sich locker 2 Belegungen aus. Da aus der Besitzerfamilie drei mitarbeiten im Service, ist es gutes arbeiten. Und: Zimmerstunde entweder in der Rose, oder in der Anna-Bar.

## Was war Ihre Sommerlektüre 1978?

Von Dieter Peer »Dr. Faustus« zum lesen erhalten. Schulzeitlich das Theaterstück »Der Mann im Korb« geschrieben und aufgeführt. Sommerzeitlich »Pigenò« geschrieben und eingereicht.

## Der Sommerhit 1978?

Was im »Juwel« nach Feierabend so lief. Saturday Night Fever ecc.

## Und Ihre Leibspeise?

Zigoriesalat. Krautblättn. Tutres (Tirtlen). Bachne Holunderbüten. Agliotolio. Und die Kuchen in der Anna-Bar. Glas Vernatsch dazu.



” Wilde, wundersame und geheimnisvolle Gestalten bevölkern schon immer die Südtiroler Berge und Täler. So etwa der Lorgg, der in der Gegend um Stils seine wilde Fahrt aufnimmt, das Purzinigele am Partschinser Sonnenberg oder allerhand Antrische in Prettau. Kurt Lanthaler erzählt in seinem unverwechselbaren Stil von den furchteinflößenden, häufig gemeinen, doch meist lehrreichen Aktionen dieser pffiffigen Figuren und lässt uns damit in die anarchisch-archaische Welt früherer Bergbewohner blicken. Es sind ironische, vergnügliche Geschichten von Vergeltung und Gerechtigkeit und von manch üblem Streich und subtiler Revolte – eigensinnig illustriert von Gino Alberti.

Geistreich und witzig: Südtiroler Sagen von Kurt Lanthaler neu erzählt und, wo nötig, verbessert und neu erfunden.

# „Auf dem Weg zum Paradies...“

## Der klimatische Kurort Eppan ...



Martin Hanni und Kurt Lanthaler

**D**er Begriff „Paradies“ in Verbindung mit der Eppaner Landschaft taucht in verschiedenen Reisebeschreibungen unterschiedlichster Epochen immer wieder auf und verleiht der Landgemeinde südlich von Bozen seit jeher eine exklusive Note. Lange bevor Navigationsgeräte die schnellsten und schönsten Wege nach Eppan wiesen und Bildsuchmaschinen die prächtigsten Ansichten von Eppan um die Welt schickten, war dieses großartige Freiluftmuseum am Mendelgebirge mit seiner schönen mittelalterlichen und

neuzeitlichen Architektur touristische Terra incognita. Erst um die Mitte des 19. Jh. wurde das einstige „Adelsparadies“ von Touristen und Kurgästen entdeckt. Der Kulturpublizist und Filmemacher Martin Hanni hat ein Eppaner Reisebuch für Zeitreisende geschrieben. Es erzählt aus dem Blickwinkel der Gäste und der Gastgeber, der Kulturschaffenden und der lokalen und internationalen Presse etliche Episoden über Land und Leute, die den Urlaubsort Eppan an der Weinstraße bis heute geprägt haben. Allen voran, der Eppanerhof.

” In Eppan, wo man infolge der immer zunehmenden Frequenz auf der Mendelstraße die Vorteile des Fremdenverkehrs nun ebenfalls einsehen und schätzen lernt, ist jetzt die Errichtung eines feinen modernen Hotels ziemlich sicher gestellt, womit auch gerade Eppan und überhaupt in Überetsch wirklich einem großen längst gefühlten Bedürfnis Genüge geleistet wird.





# Herzlich willkommen im Eppanerhof!



**130** Jahre gelebte Überetscher Gastfreundlichkeit, die wir im heurigen Jubiläumsjahr mit der Neueröffnung des traditionellen Gasthauses am Dorfeingang mitfeiern dürfen: unter den herrlichen Kastanienbäumen wollen wir unsere Gäste mit ehrlicher Südtiroler Küche, einigen besonderen Schmankerln von unserem Chefkoch Andi und vor allem mit den erlesenen Bieren unserer Freunde vom Hofbräu Traunstein verwöhnen. Tradition und Geschichte dieses ehrwürdigen Hauses sind der Grundstein für ein modernes Gastronomiekonzept, das wir mit unseren freundlichen und flotten Mitarbeitern umsetzen wollen. Qualität ist für uns viel mehr als nur ein Schlagwort, die Zutaten für unsere Speisen wählen wir sorgfältig aus und sind überzeugt davon, dass dies auch am Teller zu schmecken ist! Ausgewählte Fleischprodukte wie das knusprige Kalbswienerschnitzel, die schmackhaften Spareribs oder ein würziges Rindsgulasch spielen auf unserer Biergarten-Speisekarte eine prominente Rolle. Verschiedene saisonal angepasste Gerichte finden sich genauso wie die anderen Klassiker der Südtiroler Küche: hausgemachte Nudeln und verschiedene Knödel, ein deftiger Wurstsalat oder ein

## EPPANERHOF

BIERGARTEN | PIZZA | RESTAURANT

Saurer Kalbskopf erinnern vielleicht den einen oder anderen ans „Essen wie bei Mama“. Auch an unserem Pizzaofen steht die Qualität der Zutaten an oberster Stelle: unser mehrfach ausgezeichneter Pizzaiolo verwendet für den mindestens 54 Stunden gezogenen Teig ausschließlich italienisches Qualitätsmehl „L'Oro d'Irpinia“, 100% italienische Tomaten und beste Mozzarella aus Kampanien. Das Angebot für die vielen einheimischen Besucher und die Urlaubsgäste runden einige für Eppan wohl einmalige Angebote ab: wir sind übers ganze Jahr hindurch für Sie da und das mit durchgehend warmer Küche von 11.11 bis 21.21 Uhr, der Pizzaofen ist auch lange nach zehn Uhr abends noch warm. Nach den ersten Wochen, in denen sich unser Team so richtig eingespielt hat, stehen nun auch einige Events an. Im Garten soll die „Bierhütte“ ein Treff-

punkt für ein wohlverdientes Feierabendbier sein, der „Sportbudl“ kann eine besondere Attraktion für Gruppen und Vereine sein und in den nächsten Monaten wird es noch zahlreiche andere besondere Anlässe zum gemütlichen Stelldichein geben. Ganz besonders freuen wir uns auf ein kleines aber umso feineres Weihnachtsprogramm, das schon bald vorgestellt wird. Sehr gerne würden wir das Angebot im Dorf mit einigen kurzweiligen Angeboten erweitern, um für Einheimische und Gäste das ganze Jahr über ein gerne besuchtes Gastlokal zu sein. Hier im „Eppanerhof“ ist jeder willkommen, für ein schnelles gepflegtes Bier genauso wie für die Familien- oder Firmenfeier! Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen, dass Sie hier einige lockere und unterhaltsame Stunden bei gutem Essen und Trinken verbringen wollen!

Kurt und Team



## Auf nach Eppan!

P. T.

Der Unterzeichnete gestattet sich hierdurch die Mittheilung zu machen, daß er mit dem 1. Jänner das Hotel

## „Eppaner Hof“ (Neue Post)

übernommen hat und selbst leitet.

Meine bisherigen Erfahrungen befähigen mich, meinen Gästen das Beste zu bieten und ihnen den Aufenthalt in meinem Hause möglichst angenehm zu gestalten.

Um gütigen zahlreichen Zuspruch bittet

**J. Belger,**

früher Portier im Hotel Greif in Bozen und Leiter des Grand Hotel Hoheppan. 66

## Albergo-Ristorante CORTE D'APPIANO Gasthof-Restaurant „EPPANERHOF“



Vollständig neu renoviert, herrlich gelegen mit grossem, schattigen Garten, grosser Veranda mit Klavier. Ausgezeichnete Verpflegung. - Mässige Preise. - Bäder im Hause. - Schönster Ausflug von Bolzano per Auto 10 Minuten, oder Bahn 20 Minuten.

Bes. G. Plieger.

## Gasthof „Eppanerhof“

ST. MICHAEL-EPPAN (Bozen)  
TELEFON: ORTSNETZ BOZEN 52 156

Vollkommen renoviertes Haus, 35 Betten, fließendes Kalt- und Warmwasser, Bäder. Sehr großer, schattiger Restaurationsgarten, Terrasse. Autoparkplatz. Vorzügliche ital. und Wiener Küche, gepflegte Weine. Beliebter Aufenthalt im Frühjahr zur Blütezeit und im Herbst zur Traubenkur. 9 km von Bozen entfernt. Ganzjährig geöffnet.



Leitung: E. HOLZGETHAN



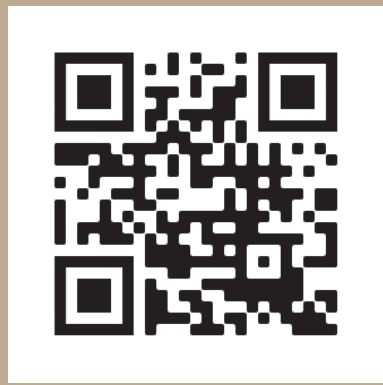
# Von Eppan bis Amerika

Nach dem 2. Weltkrieg dauerte es einige Jahre, bis der Gastbetrieb Eppanerhof wieder annähernd an die glorreichen Blütezeiten anknüpfen konnte. War gegen Kriegsende sogar der Bozner Druckereibetrieb „Ferrari-Auer“ im alten Ansitz Hammersbach untergebracht worden, kam Mitte der 1950er Jahre mit dem Wirt Erwin Holzgethan endlich wieder neuer Schwung in die alten Mauern. Großen Zuspruch erlebten etwa Dutzende von der „Urania“ organisierte Filmabende, bei welchen Dokumentar-, Berg-, Natur- oder Landschaftsfilme aus der ganzen Welt in Eppan zur Aufführung kamen. Richtig international war es auch 1956, als zu der sogenannten „Amerikanerfahrt“ kam, bei der rund 80 amerikanische Gäste Südtirol erkundeten und im Eppanerhof das Willkommen-Essen stattfand. „Sinn und Zweck dieser Amerikaner-Fahrt in das herrliche Überetsch war, dem Menschen der Neuen Welt etwas Charakteristisches, Niegesehenes und Erlebtes in der Alten Welt zu zeigen“, hieß es in einem Nachbericht. Nach einem „Schnitzel-Lunch“ im Eppanerhof fuhren die Amerikaner in ihren Omnibussen zum „Guten Tropfen“ nach St. Pauls. Auch im Juli 1958 gab man sich international. Im Gastgarten Eppanerhof versammelten sich sämtliche Vertreter europäischer Minderheiten, die im Rahmen der FUEV-Tagung (Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen) nach Südtirol ge-



kommen waren. Geladen hatten der damalige Landeshauptmann Alois Pupp, der Senator Dr. Tinzl, der Abgeordnete Dr. Riz und Landtagspräsident Dr. Magnago. In den 1960er Jahren übernahmen Karl und Christl Peer den Betrieb und präsentierten den Eppanerhof folgendermaßen: „Gutbürgerliches Haus – 30 Betten, fließendes kaltes und warmes Wasser. Schöner Garten und Parkplatz Gute Küche. Auserlesene Weine und Getränke, man trinkt den guten „Mohren-Kaffee“. Kulinarisch gab es neben guter einheimischer Küche (Bauernhauswürsten, Leber- und Blutwürsten, Surfleisch), natürlich Nudelgerichte aber auch immer wieder für Eppan nicht alltägliche Köstlichkeiten – wie etwa 1976, als der jugoslawische Koch Valentino eine „Jugoslawische Spezialitätenwoche“ ins Leben rief und für neue und neugierige Gäste sorgte. Ende der 1970er Jahre übernahm der junge Elmar Unterhauser den Eppanerhof. Er renovierte die Küche und die Bar und führte die eine und andere Neuerung ein. Er war es auch, der im Lauf der Jahre im Eppanerhof eine Jägerstube einführte. Ob Grillplatte, Pizza oder Bauernkuchl – im Eppanerhof sollte jeder etwas für seinen Gaumen oder angenehme Ruhe für den Schlaf in einem der Gästebetten finden.

Und heute? Machen Sie sich doch selbst ein Bild!



Und wo ist dein Eppanerhof-Bild?



## EPPANERHOF

BIERGARTEN | PIZZA | RESTAURANT





Ganzjährig  
Mittwoch  
bis Sonntag  
11-23 Uhr

#südtiroler\_gasthausküche  
#biergartenenuss  
#pizza

[www.eppanerhof.restaurant](http://www.eppanerhof.restaurant)



Fotos: [www.live-style.it](http://www.live-style.it) - [www.zephyris.design](http://www.zephyris.design)



RESIDENCE - HOTEL - APARTMENTS  
★ ★ ★





BESUCHT  
UNS!

Das Schönste an der Vergangenheit,  
ist es zu erkennen,  
was man auch in Zukunft möchte!

**DEINE FERIENWOHNUNG**

[www.eppanerhof.com](http://www.eppanerhof.com)



## EIN GROSSES DANKESCHÖN GILT AN ALLE MITWIRKENDEN DIESER ZEITUNG:

Martin Hanni für die Sammlung und Verfassung der Texte und Inserate, Simon Krautschneider für die grafische Gestaltung & Illustration, Familie Peer für die Fotos aus ihrer Zeit, Daniel Mair (Live-Style agency) für die Fotos aus heutiger Zeit, Kurt Lanthaler für sein Interview, Julia von Wohlgemuth und Kurt Putzer für den Beitrag zum Biergarten. A großes Vergelt's Gott, Margit, Julia, Nadja mit Armin, Leni und Tobias!